

# TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal

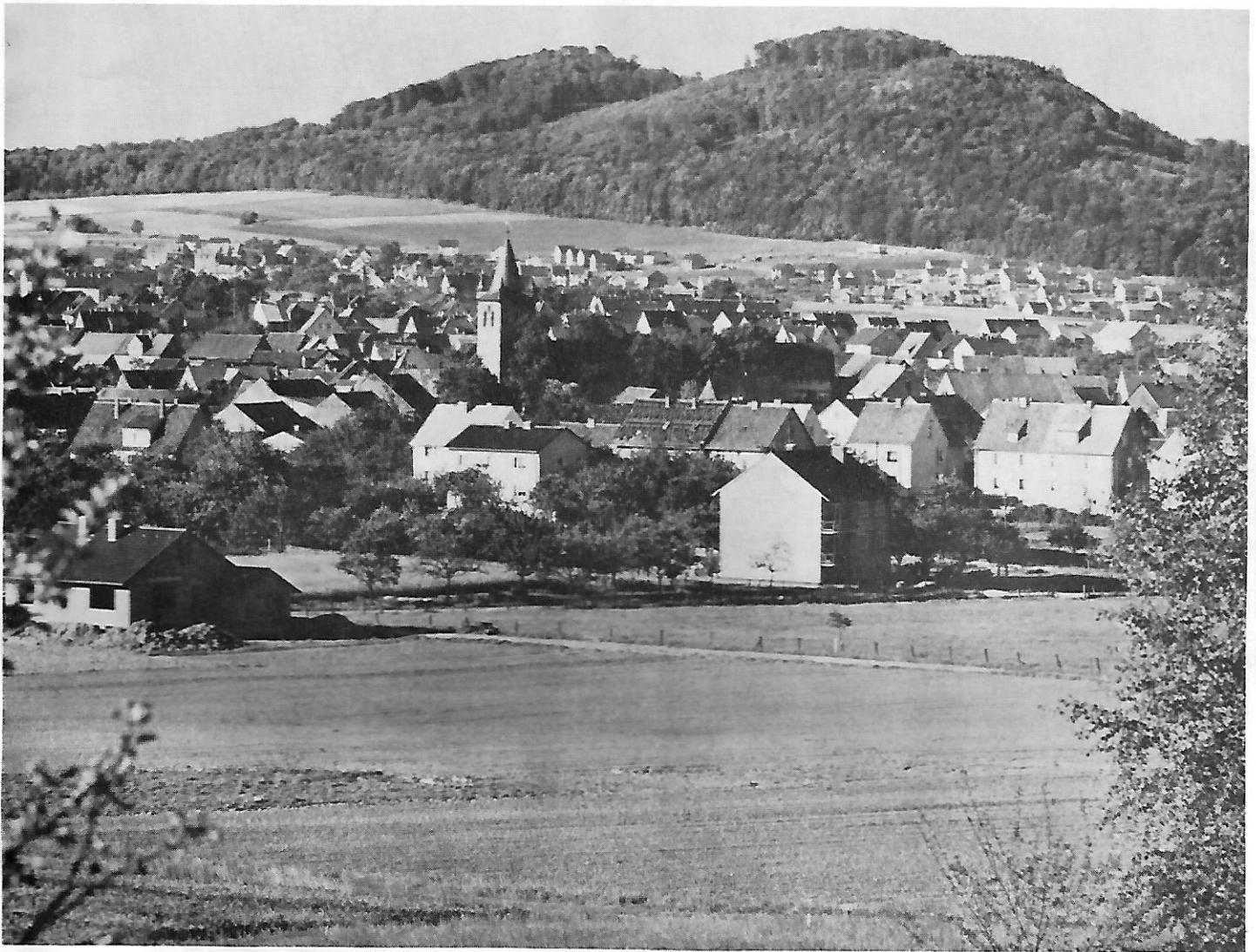


**Informationen – Berichte – Meinungen**

NR.172

APRIL 1986

## **2./3./4. MAI 1986** | **7.DEUTSCHE SENIOREN- MEISTERSCHAFTEN**



**„HERZLICH WILLKOMMEN IN  
BAUNATAL-GROSSENRITE“**

# Unsere Vereinsmeisterschaften 1986

## NUR ANDREA KONNTE TITEL BEHALTEN!



Das Foto zeigt die jeweils ersten drei Plazierten jeder Konkurrenz, soweit sie um 20,00 Uhr noch in der Halle waren!

Unsere Vereinsmeisterschaften am 28.3.86 (Karfreitag) hatten mit der Teilnahme von "nur" 38 Herren ein kleines Minus gegenüber dem Vorjahr (41) zu verzeichnen, was aber dem sportlichen Ablauf keinen Abbruch tat, da von den Spitzenspielern nur W. Tonn fehlte. Sehr zu loben, daß alle Damen unserer Abteilung dabei waren! (Siehe "DAMEN-AKTIV").

Norbert Buntentbruch, der die Vorbereitungen getroffen hatte, wurde am Turnierleitertisch von W. Lattemann, E. Hartmann und K. Trott hervorragend unterstützt - und im Gegensatz zu den Vorjahren - wo sich manche über zu lange Wartezeiten beklagten, hörte man diesmal des öfteren sagen: "Was, muß ich schon wieder spielen?"

Neben den Obengenannten gilt unser Dank auch Volker Hansen, der wie immer am Ende, neben dem Abteilungsleiter, der gefragteste Mann beim Urkundenbeschreiben ist.

Wie bei all unseren Meisterschaften so gab es auch diesmal wieder positive und negative Überraschungen. Wer hätte z.B. gedacht, daß der vorjährige Endspielteilnehmer U. Möller nach Niederlagen gegen St. Talmom und H. Schmidt! schon vorzeitig "das Handtuch werfen" würde, (10. Platz). Ebenso Jörg Lauterbach, der nach Niederlagen gegen M. Schmidt! und U. Möller "keinen Bock" mehr hatte und 12. wurde!

Überraschend positiv vor allem der 5. Platz von Stefan Dorschner, der nacheinander gegen S. Fanasch, M. Blechinger!, T. Szeltner!, R. Szeltner!, und Heinz Schmidt!, gewann und dabei zwischenzeitlich nur gegen P. Fuchs und M. Schaaf, (der konzentriert spielte und 4. wurde!) verlor. Überraschend auch das gute Abschneiden von Vater Schmidt (6.) und Sohn (7.)

Bei den Doppeln gab es "gemischte" Formationen vor allem mit dem Spielern der 1. Mannschaft, wobei man gleich mehrere Paare als Favoriten einstufen konnte. Doch den Titel holte das eingespielte Doppel M. Schaaf/T. Szeltner die gegen W. Koch/R. Skoruppa, P. Fuchs/G. Markert, St. Talmon/M. Schmidt und im

Endspiel nochmal gegen St.Talmon/M.Schmidt gewannen. Sowohl das Herreneinzel-wie das Herrendoppel-Endspiel mußten zweimal ausgetragen werden(dreifaches,bzw.doppeltes K.o.-System).In beiden Endspielen wurde den um 20,00 Uhr noch anwesenden 40 Zuschauern hervorragender Sport geboten,die die spektakulärsten Ballwechsel mit verdientem Beifall honorierten.

Erstmal wurde auch das Damen-Endspiel im Anbau ausgetragen,womit unsere Damen eine verdiente Aufwertung erfuhren.

Die Siegerehrung übernahm in gewohnter Weise Uli Gottschalk,der krankheitsbedingt nicht mitspielen konnte.

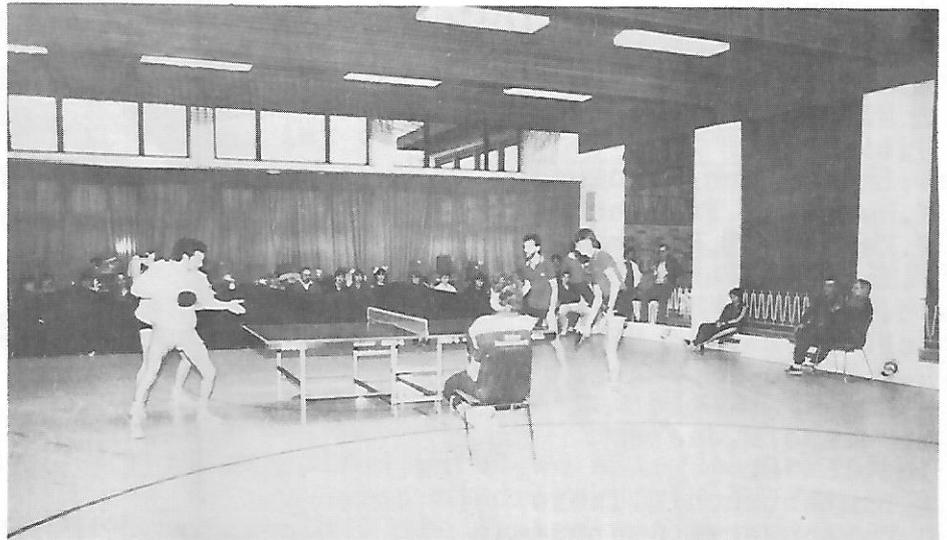
ALLE TEILNEHMER + PLÄTZE EINZEL:

- 1.Peter Fuchs
- 2.Stefan Talmon
- 3.Helmut Kramm
- 4.Michael Schaaf
- 5.Stefan Dorschner
- 6.Heinz Schmidt
- 7.Mario Schmidt
- 8.Robert Szeltner
- 9.Michael Blechinger
- 10.Uwe Möller
- 11.Torsten Szeltner
- 12.Jörg Lauterbach
- 13.Klaus Trott
- 14.Wolfgang Koch
- 15.Gerhard Markert
- 16.Thomas Kellner
- 17.bis 20.

- Norbert Buntenbruch
- Erwin Hartmann
- Matthias Engel
- Ralf Skoruppa
- 21.bis 24.
- Matthias Fanasch
- Volker Hansen
- Volker Lange
- Heinz Köhler
- 25.bis 32.

- Henrik Jasper
- Albert Buntenbruch
- Gerhard Eskuche
- Helmut Wagner
- Kurt Rummer
- Herbert Höhmann
- Matthias Schade
- Matthias Kopke
- 33.bis 38.
- Sigi Fanasch
- Wolfgang Theis
- Herbert Dorschner
- Hans Werner Becker
- Harald Höhmann
- Baldur Stepputtis

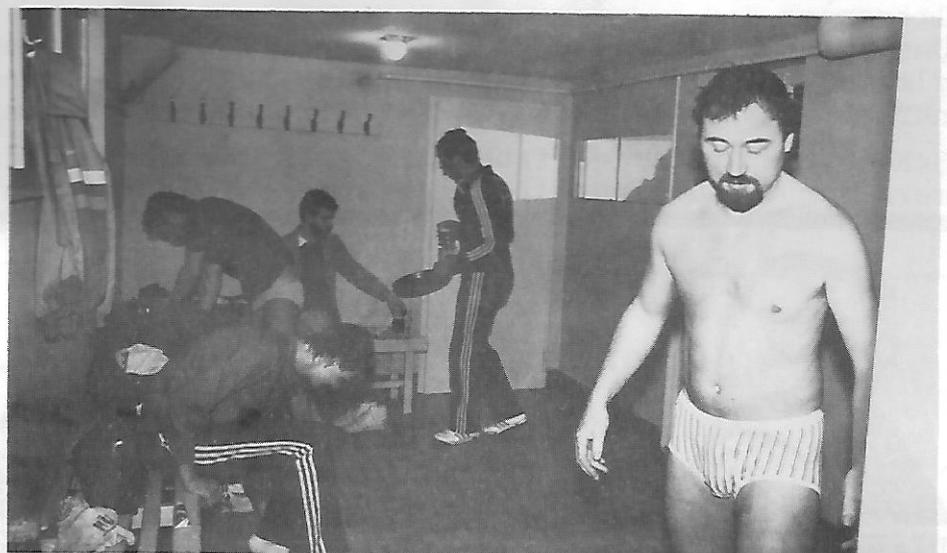
Fortsetzung nächste Seite



Das Doppel-Endspiel:v.lks.:M.Schaaf,T.Szeltner (verdeckt),St.Talmon und M.Schmidt



Hier durfte geraucht werden



Nach einem langen,strapaziösen Tag:Die Dusche...

## DIE DOPPEL:

- 1.M.Schaaf/T.Szeltner
- 2.St.Talmon/M.Schmidt
- 3.H.Kramm/H.Schmidt
- 4.M.Blechinger/R.Szeltner
- 5.P.Fuchs/G.Markert
- 6.U.Möller/G.Mihr
- 7.W.Koch/R.Skoruppa
- 8.N.Buntenbruch/St.Dorschner
- 9.bis 12.  
J.Lauterbach/K.Rummer  
V.Hansen/S.Fanasch  
T.Kellner/E.Hartmann  
V.Lange/M.Fanasch
- 13.bis 16.  
Herbert/Harald Höhmann  
H.W.Becker/H.Wagner  
M.Engel/M.Kopke  
M.Schade/H.Jasper
- 16.bis 18.  
A.Buntenbruch/W.Theis  
H.Dorschner/B.Stepputtis  
H.Köhler/G.Eskuche

## RANDNOTIZEN UNSERER VM.

Das von den Nichtrauchern in den letzten Jahren beanstandete verqualmen der Hallen durch unsere Raucher, veranlaßte Albu (selbst Raucher) auf einigen Plakaten mit Bußgeld zu drohen und den Rauchern "in's Gewissen" zu reden.

Eine im "Foyer" eingerichtete Raucherecke wurde von diesen angenommen und ließ allen Aktiven "den klaren Durchblick" in beiden Hallen.

Auch in diesem Jahr gab es wieder "Kleinholz". So war es zunächst Stefan Talmon, der zwei Hälften schon vor dem Start in der Hand hatte. Dann "flippte" Albu im Spiel gegen Erwin aus und warf das geborgte Brett seines Sohnes Erich in zwei Hälften (der "Alte" wird anscheinend nie vernünftig). Allen Unwissenden tut Albu hiermit kund, daß dieser Schläger an der gleichen Stelle schon einmal geklebt worden ist nachdem Erich ihn an seinem Bein zerbrochen hatte. (Das muß in der Familie liegen).

Das 3. Brett zerteilte Henrik Jasper im Spiel gegen Volker Lange auf die gleiche Art und Weise wie Albu, der zufällig "seinen Nachahmer" beobachtete, nur mit dem Unterschied, daß Henrik noch einen lauten Fluch "hinterherwarf".

Schade, daß trotz des frühen Endes (20,00 Uhr) von den insgesamt 52 Teilnehmern nur 13 zu einer Abschlußrunde bei Uschi blieben.



HOTEL · RESTAURANT

Telefon 05624/8081

## *Emstaler Höhe*

Nur wenige Meter  
vom Thermalbad entfernt.

Exklusive Küche  
bei gemütlicher Atmosphäre.

2 Bundeskegelbahnen, Bierstube,  
Fitnessräume mit Sauna  
und Solarium.

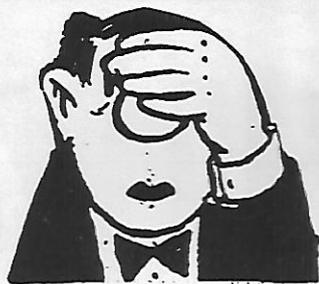
Tagungsräume  
(20 bis 250 Personen).

Herrliche Wandermöglichkeiten.

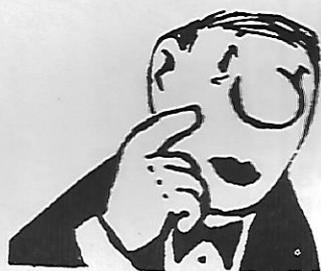
Behagliche Zimmer,  
alle mit Dusche/WC.



Die weltweite Bedeutung des Tischtennisballes...



...beruht auf seiner durchdachten Gestaltung...



...in Würfelform beispielsweise...



..wäre er nicht halb so populär geworden.

# Vorstands- und MF-Sitzung am 10. MÄRZ

Anwesend waren:

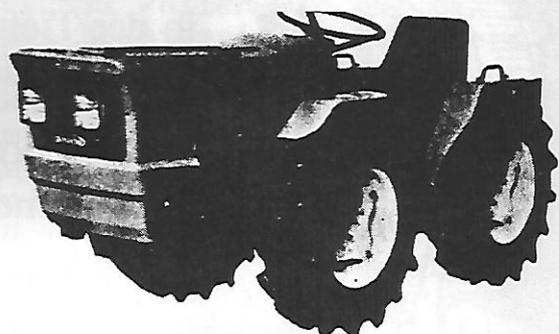
U. Gottschalk, W. Lattemann, H. W. Becker, M. Engel, A. und N. Bunttenbruch, P. und M. Blechinger, E. Hartmann, R. Szeltner, W. Tonn, P. Fuchs, G. Markert.

Nicht vertreten waren: 1. und 2. Damen, 3. und 9. Herren (Letztere hatten Punktspiel!)

1. Für die Saison 1985/86 muß unsere Abteilung ein Startgeld von 501,20 DM an den HTTV abführen.
2. Folgende Spielverlegungen wurden bekannt gegeben:  
TTC Elgershausen-3. Damen vom 1.3. auf den 15.3.86  
FSV Dennhausen 2.-3. Damen vom 16.4. auf den 20.3. vorverlegt.  
Ockershausen II. hat seine Mannschaft aus der Landesliga zurückgezogen!  
(Unsere I. Mannschaft stellt den Antrag auf Fahrgeldrückerstattung für die Fahrt nach Ockershausen in der Vorrunde).  
Das Rückspiel gegen Ockershausen war als letztes der Rückrunde am 24. Mai angesetzt. Unsere Mannschaft will versuchen, das vorletzte Spiel gegen Phoenix Kassel I. vom 15. Mai in den April vorzuverlegen, um so die Rückrunde vorzeitig beenden zu können.  
In den Osterferien (29.3. bis 6.4.) kann das Spiel I. Herren gegen Stadtalendorf, dank des Entgegenkommens von Hausmeister K.H. Dietrich, in der Langenbergsschule ausgetragen werden (am 5.4.).
3. Uli Gottschalk empfiehlt allen Mannschaftsführern, sich nicht auf kurzfristige Anträge für Verlegung der Heimspiele einzulassen. Anträge auf Verlegungen müssen spätestens 8 Tage vor dem Termin gestellt werden. Das gilt natürlich auch für Verlegungen, die von unseren Mannschaften beantragt werden.
4. U. Gottschalk gibt einen kurzen Bericht über die zügig verlaufenen Vereinsmeisterschaften unserer Jugend und Schüler am 16.2. und der in diesem Zusammenhang vorgeschlagenen Ehrung von Mario Schmidt bei der am 28.2. stattgefundenen JHV des GSV Eintracht Baunatal.
5. Ein Problem ist die momentane Situation bei unseren Übungsleitern und der damit verbundenen Trainingsarbeit beim Nachwuchs, wo zur Zeit nur noch Uli Gottschalk, Volker Hansen und Jan Peter Röper zur Verfügung stehen. Falls sich aus unserer Abteilung keine weiteren Interessenten für die Trainingsarbeit bereit finden, ist die Einstellung eines auswärtigen Lizenzträgers geplant.
6. Mit Bedauern wurde die Mitteilung aufgenommen, daß Jörg Gerhold sich abgemeldet hat, da er vom Arzt absolutes Sportverbot bekommen hat! Schade um dieses junge Talent, das in unserer Abteilung alle Sympathien genoß.
7. Ein altes Problem ist das Rauchen während des Trainings in der Kulturhalle. Hier sollen in Zukunft wieder härtere Maßnahmen ergriffen werden. Wer beim Rauchen in der Halle erwischt wird, zahlt 5,00 DM Bußgeld in die Abteilungskasse wegen Umweltverschmutzung!
8. Mit Gastwirt Uschi Albert wurde vereinbart, daß die Kulturhalle am Karfreitag um 8,15 Uhr für den Plattenaufbau geöffnet wird.
9. Nobu fragt an, ob bei unseren VM wieder Mixdoppel gespielt werden soll? Mehrere Vorschläge über das Wie und Wer brachten keine Übereinstimmung, so daß, nach Rückfrage unter den Damen, an Ort und Stelle am Karfreitag darüber entschieden werden soll.

Die nächste Vorstand- und Mannschaftsführersitzung findet am Montag, 7. April im Nebenzimmer der Kulturhalle statt.

Willst Du glücklich werden, dann mehr  
nicht den Besitz, sondern mildere die  
Wünsche.



**GOLDONI**

**ADOLF SEIPEL**  
Landmaschinen u. Gartenbaubedarf  
3507 Baunatal 4 / Großenritte  
Ruf (05601) 82 80

# DSM Vorbereitungs-Sitzung am 17.3.

An diesem 17.3.86 fand die erste größere Vorbereitungs-sitzung für die Deutschen Seniorenmeisterschaften vom 2. bis 4. Mai beim Kropfwirt statt. Anwesend waren: U. Gottschalk, W. Lattemann, R. Weber, V. Hansen, W. Frommhold, H. Dorschner, H. Köhler, H. und W. Theis, P. und M. Blechinger, M. Engel, M. und H. Schmidt, F. Szeltner, A. Bunttenbruch, H. W. Becker, M. Schaaf und G. Eskuche.

U. Gottschalk gibt zunächst allen "Neulingen" erste Informationen über das bisher festgelegte. Leider stand zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest, ob wir die EK-Schule nehmen müssen, oder noch die Rundsporthalle bekommen können.

Die Seitenzahl für das Programmheft, mit 14 Seiten Anzeigen, wurde mit 32 Seiten angesetzt.

Für die Plakate benötigte K. Brinkmann noch ein entsprechendes TT-Motiv. Die personelle Einteilung der einzelnen Positionen wurde wie folgt festgelegt:

## KASSENBESETZUNG:

Bernd Hempel, Peter Gessner, Reinhard Weber, Willi Löbel, Herbert Dorschner, Volker Lange, Kurt Weber, Georg Mihr, Wilfried Tonn, Hans Werner Becker, Helmut Kramm und Jörg Lauterbach,

## PLATTEN-AUF UND -ABBAU

Wolfgang Frommhold, Franz Szeltner, Heinz Köhler, Kurt Rummer, Herbert Dorschner, Paul Wagner, Helmut Wagner, Fre Klein, Baldur Stutt:

## BIIF UND

Michael : naaf, Stefan Talmon, Petra und Michael Blechinger, Heike und Wolfgang Theis, Martha Schmidt, Karin Bürger, Manfred Gibhard, Claudia Braun, Norbert Bunttenbruch, Anne Bunttenbruch, Edith Dorschner, Marlies Gottschalk, Marianne Hansen, Anne Szeltner, Mario Schmidt, Matthias Fanasch, Ralf Skoruppa, Arnd Gottschalk, Matthias Kopke, Matthias Guth, Martina Plum, Marlies Szeltner, Veronika Markert, Elke Hartmann, Irene Mohr, Britta Schwerin, Volker Hansen, Hans Kurt Talmon, Gerhard Markert, Wolfgang Koch.

## SCHIEDSRICHTER:

Heinz Schmidt, Erwin Hartmann, Torsten Szelt

-ner, Peter Fuchs, Werner Berndt. Hier müssen noch einige der bereits Eingeteilten mit Schiedsrichtern!

# 1. Herren, Landesliga

## DEN 2. PLATZ FEST IM VISIER!

Sonntag, 9.3.86 KSV BAUNATAL I.-GSV EINTRACHT BAUNATAL I. 8:8

Bericht: Peter Fuchs

An diesem Sonntagmittag schlichen 5 niedergeschlagene Gestalten aus der Max-Riegel-Halle in Baunatal! Was war geschehen und was war mit dem 6. Spieler?

Nun, gegen den Erzrivalen aus Altenbauna einen Punkt abzugeben, war wohl nicht das Entscheidende, aber die eigene Mannschaftsleistung, die dazu führte, läßt kaum noch Optimismus für die Rückrunde zu. Doch der Reihe nach. Der KSV trat ohne Nowak an! Laut Aussage seiner Mitspieler teilte er am Samstagnachmittag mit, daß er sich nicht "wohl fühle". Befördert wurde deshalb Frank Bachmann, der in die Mannschaft rückte.

Alles schien auch seinen normalen Lauf zu nehmen, 2:0 Führung für uns nach den Doppeln und ein anschließender Sieg von Helmut gegen Frank zum 3:0. Die Niederlage von Georg gegen Spreng (20:22 im 3. Satz nach 13:20 Rückstand) fiel zumindest nicht aus dem Rahmen der Erwartungen. Doch jetzt ging es Schlag auf Schlag: Stefan verlor 0:2 gegen Teppe (!), ich verlor gegen Werner mit 0:2 und Jörg gegen Maier-Bäse mit 0:2. Nur Wilfried konnte überzeugen (der informierte Leser weiß natürlich jetzt schon, daß er der besagte 6. Spieler ist) und fertigte Erny schnell ab. Zwischenstand 4:4.

Ausführung aller Dach- und Fassadenarbeiten.

Lieferung sämtlicher Dachbaustoffe.

Aufbau und Verleih von Alugerüsten, Fahrgerüsten, Schrägaufzügen, Schuttrutschen.



Fernruf 05601/8471

Stettiner Straße 8 3507 Baunatal 4

Georg machte sich im 2. Spiel mit seiner schlechtesten Saisonleistung gegen Frank wohl selbst das "schönste" Geburtstagsgeschenk, 0:2 Niederlage. Helmut wollte nicht im Abseits stehen und steuerte ebenfalls eine Niederlage gegen Spreng bei (4:6!). Unsere Spitze erreichte jetzt doch wieder Normalform und konnte zum 6:6 ausgleichen. Dieser Zwischenstand mußte eigentlich den Sieg bedeuten. "Willi" sah das ebenso und schlug den überraschend stark spielenden

den Maier-Bäse ohne größere Probleme. Doch Jörg, der Punktgarant der Vorseerie, will offensichtlich versuchen, die Bestenliste diesmal von hinten aufzurollen, Niederlage gegen Erny - wer hätte das gedacht? (7:7).

Als Optimist glaubte ich immer noch an einen Sieg. Aber ausgerechnet Stefan und ich verloren unser Schlußdoppel gegen Bäse/Spreng - das andere Doppel wurde gewonnen und vergaben somit den Sieg. Der Endstand von 8:8 war für den KSV sicherlich verdient.

Einziger Vorteil dieses Unentschiedens: wir haben wieder Gesprächsstoff für die nächsten Wochen. Vielleicht reißt uns dieser Punktverlust aber auch aus einer gewissen Lethargie, die sich seit der achtwöchigen Winterpause eingestellt hat. Acht Wochen Training ohne Wettkampf ist einfach ein Unding.

In diesem Zusammenhang eine kurze Bemerkung zur Terminbegründung von Robi: Die Tatsache eines Rahmenterminplanes allein bedeutet noch lange nicht, daß dieser gut, oder in sich logisch aufgebaut ist. Beim Studium der TT-Tabellen in der HNA am 11.3. fällt mir auf, daß die meisten Mannschaften (auf alle Spielklassen bezogen!), bereits mehr als 14 Spiele absolviert haben.

Samstag, 15.3.86 TTC ANZEFAHR-GSV EINTRACHT BAUNATAL 8:8

Bericht: Matthias Engel (den "BN" entnommen)

Auch das vierte Spiel der Rückrunde brachte nicht den erhofften ersten

Erfolg der Rückserie. Doch das 8:8 in Anzefahr sichert vorerst den zweiten Tabellenplatz in der Landesliga Nord, denn Anzefahr liegt weiterhin einen Minuspunkt hinter dem Mitaufsteiger zurück. Beide Mannschaften zählen zweifelsohne zu den Überraschungen der Saison, denn sie belegen als Aufsteiger die Plätze zwei und drei und brachten schon so manchen renommierten Landesligaclub zum Stolpern.

Der Spielverlauf baute sich auch entsprechend auf, denn keiner der beiden Kontrahenten konnte sich einen beruhigenden Vorsprung verschaffen. Zwar konnten Fuchs/Talmon und Tonn/Lauterbach eine 2:0 Führung herausarbeiten, doch am hinteren Paarkreuz lief diesmal nichts zusammen, so daß der Gastgeber hier alle 4 Punkte behielt.

Wesentlich besser aufgelegt waren da St. Talmon und W. Tonn, die souverän ihre beiden Einzel in vier Punkte für Großenritte ummünzten. Erfreulich auch die Leistungen von J. Lauterbach, der nach einer Reihe von Mißerfolgen wieder zur alten Sicherheit zurückfindet und neben einem Einzel auch das zweite Doppel mit W. Tonn zum 8:8 gewann.

Die Mannschaft wird nun alles daransetzen, im nächsten Heimspiel gegen Hümme den ersten Rückrundsieg zu verbuchen und den 2. Tabellenplatz zu verteidigen.

Samstag, 22.3.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TSV HÜMME 9:1

Bericht: Wilfried Tonn

Bisher konnten wir noch nicht an die Form der Vorserie anknüpfen. Nach den beiden Unentschieden in Niedervellmar und beim KSV Baunatal, bei einer Niederlage gegen ESV Jahn III., war bei dem 8:8 bei unserem direkten Konkurrenten Anzefahr auf Platz 2, eine Leistungssteigerung unverkennbar. Wir waren uns vor dem Spiel einig, daß endlich der 1. Rückrundsieg eingefahren

werden mußte. Doch mit dem TSV Hümme stellte sich in der Langenbergschule kein leichter Gegner vor. Dies zeigte schon unser knapper 9:6 Vorrundensieg.

Hümme mußte auf seine Nr. 4, Wiegand, verzichten, somit fiel auch ein gutes Doppel Schulze/Wiegand auseinander. Jedoch machte das Ersatzdoppel Döhne/Ewers unseren Peter/Stefan das Leben schwerer als gedacht, und erst im 3. Satz mußten sich die Hümmer geschlagen geben. Jörg/Wilfried stellten gegen Hofmann/Huth nach einem 16:19 Rückstand im 3. Satz! mit 21:19 die 2:0 Führung her.

Helmut erhöhte leicht gegen den Ersatzspieler Fißmann auf 3:0. Georg mußte, nach einem großen Kampf gegen den starken Ewers, diesem den Ehrenpunkt überlassen, was sich erst am Ende des Spiels herausstellte.

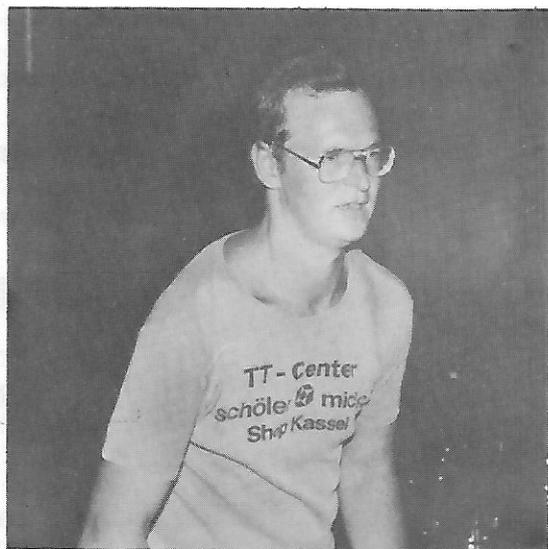
Doch nun ging es Schlag auf Schlag: Stefan gewann gegen seinen Angstgegner Hofmann leicht, Peter -Huth, Jörg - Döhne, Wilfried - Schulze, Georg-Fißmann und Helmut stellte mit seinem 2. Sieg gegen Ewers den überraschenden Endstand von 9:1 her, wobei der Sieg von Stefan gegen Huth nicht mehr zählte.

Endlich war der Knoten geplatzt, wobei der Sieg überraschend hoch ausfiel. Es war unverkennbar, daß bei den Gästen die Luft rauswar, denn nach dem Abschluß der Serie fällt diese Mannschaft auseinander (die Nr. 1 bis 4 und Nr. 6 verlassen den Verein!) Doch soll diese Tatsache unseren Sieg nicht schmälern, denn kein Spieler verliert extra seine Einzel.

Wir sollten alles daransetzen, den 2. Tabellenplatz zu erreichen, denn eventuell gibt es einen vermehrten Aufstieg durch Umstruktuirung in der 2. Bundesliga!

Anm. d. Red. Der Bericht vom 9:3 Sieg gegen Stadtallendorf (am 5.4.) erscheint im Mai-Echo!

Nebenstehend die "HNA"-Tabelle vom 7.4.86.



Auch Helmut Kramm konnte gegen Hümme mal wieder richtig "zuschlagen", 2 Bälle mußten daran glauben.

1 Jahn Ksl. III	15	135:39	30:0
2 Eintr. Baunatal	16	129:96	24:8
3 Sebbeterode	14	109:86	21:7
4 Anzefahr	16	128:92	21:11
5 Korbach	15	99:110	13:17
6 N'vellmar	14	87:99	12:16
7 Stadtallend.	15	98:107	12:18
8 Hümme	15	83:104	12:18
9 Reichensachs.	15	87:114	10:20
10 KSV Baunatal	15	93:118	9:21
11 Phän. Kassel	15	56:142	2:28

# 2. Herren, Bezirksklasse

## OHNE DRUCK LÄUFT'S BESSER

Freitag, 7.3.86 TSV HEILIGENRODE I.-GSV EINTRACHT BAUNATAL II. 5:9  
Bericht: Robi Szeltner

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung zeigten wir mit dem vom Spielverlauf her klaren Sieg, daß unsere Vorrundenniederlage gegen Heiligenrode am Anfang der Spielserie ein böser Ausrutscher war und daß wir trotz teilweisen Trainingsrückstandes (Uwe, Robert), gewohnte Ergebnisse liefern.

Die Punkteverteilung:

Michael B. (1), Michael Sch. (1), Robert (1), Torsten (2), Mario (2), Uwe (1), sowie Michael Sch./Torsten (1).

Samstag, 15.3.86  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. gegen  
TUSPO NIEDERVELLMAR 4:9  
kein Bericht!

Sonntag, 23.3.86  
TSV OBERKAUFUNGEN 1. gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 1:9  
kein Bericht!

Nebeneinander die  
Tabelle aus der  
"HNA" vom 7.4.86

1 N'vellmar II	17	152:39	33:1
2 KSV Hessen	17	143:89	26:8
3 E. Baunatal II	17	117:101	20:14
4 FT N'zwehren	16	113:100	19:13
5 Bergshausen	15	110:95	18:12
6 Sandersh. III	14	99:88	16:12
7 Heiligenrode	18	121:126	16:20
8 Eschenstr. II	14	93:96	13:15
9 E. Baunatal III	16	88:123	12:20
10 O'kaufungen	19	105:149	12:26
11 TSG Kassel II	16	82:127	8:24
12 KSV Baunatal III	15	44:134	1:29



### SB-Tankstelle Hellmuth

Baunatal 4, Elgershäuser Str. 25A  
Telefon 0 56 01 / 82 78

# TURNIER-ERFOLGE

Hier macht das Biertrinken Spaß

naturgebraut

ANNO



naturgereift

1752

Der schönste Platz ist  
immer an der Theke!

22 (zweiundzwanzig) Meter Theke erwarten Sie

Gaststätte

## Marktschänke

Inge und Leo Dumke  
Einkaufszentrum Baunatal  
Marktplatz 11

Zunächst bleibt erfreulich festzustellen, daß sich Aktive unserer Abteilung wieder mit Begeisterung in die Turniersaison 1986 stürzen. Ihnen allen gilt unser Dank, ob plazierte oder nicht. Sorgen sie doch schon mit ihrer Teilnahme dafür, daß unsere Abteilung in aller Munde bleibt!

Beim Osterturnier am 30./31.3.86 in Naumburg belegte Michael Schaaf im Einzel der Herren D-Klasse einen hervorragenden 2. Platz!

Beim gut besuchten Turnier am 5.+ 6.4.86 in Zierenberg gab es folgende Plätze:

Herren D-Klasse Einzel  
3. Heinz Schmidt und im Doppel  
1. H. Schmidt/Robert Szeltner!

Damen B-Klasse Einzel: 3. Platz Petra Szeltner  
Doppel: 2. Platz P. Szeltner/Martha Schmidt !

Damen D-Klasse Einzel: 3. Platz Petra Szeltner und Martha Schmidt  
Doppel: 3. Platz P. Szeltner/M. Schmidt

Damen E-Klasse Einzel: 1. Elke Höhmann  
2. Martha Schmidt  
3. Petra Blechinger

(Siehe auch JUGEND-ECHO)!

Menschen, die man nur halb kennt...

# 20 Fragen zur Person

..kennt man überhaupt nicht.



ALBERT BUNTENBRUCH

6

Seit Abt.-Gründung (1950) Schriftführer und Pressewart. Begann im Dez. 71 mit der monatlichen Vereinsschrift, dem heutigen TT-Echo. Bis heute aktiver Spieler (von der Bezirksklasse an "abwärts").  
Geb. am 14.04.1926 in Jülich/Rhld. Seit 1950 verheiratet mit Frau Anna. Vater der aktiven Söhne Norbert (32) und Erich (31) und der Tochter Ulrike (28).  
Die Familien Albert und Erich B. wohnen im eigenen Heim im Kasselweg<sup>17</sup>

- 1) Wie kamst du zum TT-Sport? Als 19-jähriger in amerikanischer Gefangenschaft in Frankreich.
- 2) Dein größtes Erlebnis im TT? Die Größe und vorwiegende Harmonie unserer Abteilung, dank Uli Gottschalk
- 3) Bei welchem historischen Ereignis wärest du gern dabeigewesen? Als Adam in Eva's Apfel biß.
- 4) Welche menschliche Leistung bewunderst du besonders? Jede, die den normalen Rahmen sprengt.
- 5) Welche Kunstfertigkeit möchtest du besitzen? Karikaturen malen.
- 6) Welchen Zeitgenossen möchtest du gern kennenlernen? Bin mit den Zeitgenossen unserer Abteilung zufrieden.
- 7) Welche Eigenschaften verabscheust du? leeres Gerede, Unzuverlässigkeit, Egoismus
- 8) Welche Eigenschaften bewunderst du? Aufrichtigkeit, Selbstlosigkeit, über sich selbst zu lachen
- 9) Womit hast du als Kind am liebsten gespielt? mit Soldaten- und Indianerfiguren.
- 10) Deine Lieblingspeise ist: Nudeln in allen Variationen.
- 11) Am liebsten trinkst du: Kaffee u. Bier (in dieser Reihenfolge)
- 12) Deine bevorzugte Musik ist: Swing u. Henry Manciny.
- 13) Dein wichtigstes Hobby: das TT-Echo.
- 14) Was sammelst du? Erfahrungen mit Menschen.
- 15) Dein bevorzugter Sport? na, was wohl.
- 16) Wo möchtest du leben? wo es weder Krieg, Terror, Mord und Diebstahl gibt, aber wo gibt es das?
- 17) Dein liebster Urlaubsort? die Nordsee.
- 18) Worüber kannst du lachen? über unseren ersten Enkel und jeden guten Blödsinn.
- 19) Dein Lebensmotto oder Wahlspruch lautet: Jeder soll nach seiner Fasson selig werden.
- 20) Dein größter Wunsch? gesund alt zu werden.

# 3. Herren, Bezirksklasse

## DER BERGSHAUSEN-SIEG MACHT WIEDER MUT

Samstag, 8.3.86 FT NIEDERZWEHREN I.-GSV EINTRACHT BAUNATAL III. 9:0

Bericht: Heinz Schmidt

Mit dem obligatorischen Ersatz, wie in jedem Rückrundenspiel, traten wir die Fahrt zum FTN an. Meine Frage: Hat sich Werner Berndt für die ganze Rückrunde krank gemeldet?

Da Bernd Hempel wegen einer verschleppten Grippe ebenfalls kurzfristig ausfiel, spielten diesmal N. Buntentbruch und G. Eskuche Ersatz. "Vielen Dank für Euren Einsatz"!

Zum Spiel gibt es nicht viel zu berichten. Lediglich folgende 4 Spiele sind erwähnenswert:

H. Schmidt gegen Göbel Jun. im 3. Satz 19:21 !

F. Klein gegen Neumann im 3. Satz 19:21 !

H. Lange gegen Wicke im 3. Satz 18:21 !

Klein/Buntentbruch-Wicke/Göbel im 3. 19:21 !

Das Spiel begann um 18,00 Uhr und um 20,15 Uhr waren wir pünktlich zum Davispokal-Doppel zu Hause.

Freitag, 7.3.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL III. gegen TSG SANDERSHAUSEN III. 5:9

Bericht: Franz Klein

Mit Reinhard Weber und Hans Kurt Talmon, für W. Berndt und B. Hempel, lieferten wir heute unserem Gegner aus Sandershausen ein spannendes Spiel, das mit etwas Glück auch 8:8 unentschieden hätte ausgehen können.

Die 3. der Gäste konnte ebenfalls nicht komplett antreten und setzten für ihre Nr. 2 den Ersatzmann K. Töngi ein. Zudem war der knieverletzte Zieß, der im Doppel nicht aufgestellt wurde, in der Beweglichkeit ziemlich eingeschränkt.

Trotz allem begann es schlecht für uns. Nach den beiden Doppeln und dem Spiel R. Weber gegen Töngi stand es 3:0 für unseren Gegner und alles sah zunächst nach einer klaren Angelegenheit aus. Aufgrund des Ausfalls unseres MF mußten wir die Doppel umstellen. Es war bestimmt nicht richtig, das eingespielte Doppel Heinz/Henner auseinanderzureißen und dafür Heinz/Franz, sowie Henner/Matthias spielen zu lassen. Dieser Versuch ging nämlich total in die Hose und zeigte einmal mehr, daß man möglichst eingespielte Doppel aufstellen sollte.

Danach folgten aber 3 Siege durch Hans Kurt gegen Fischer, Franz gegen Gröschner und Heinz gegen Zieß zum 3:3 Ausgleich. Anschließend mußten wir gleich wieder 3 Niederlagen zum 3:6 einstecken.

Neue Hoffnung keimte auf, als Reinhard gegen Fischer und Franz gegen Zieß (er trat zum 2. Satz wegen seiner Knieverletzung nicht mehr an) auf 5:6 verkürzen konnten und somit das Spiel wieder völlig offen war.

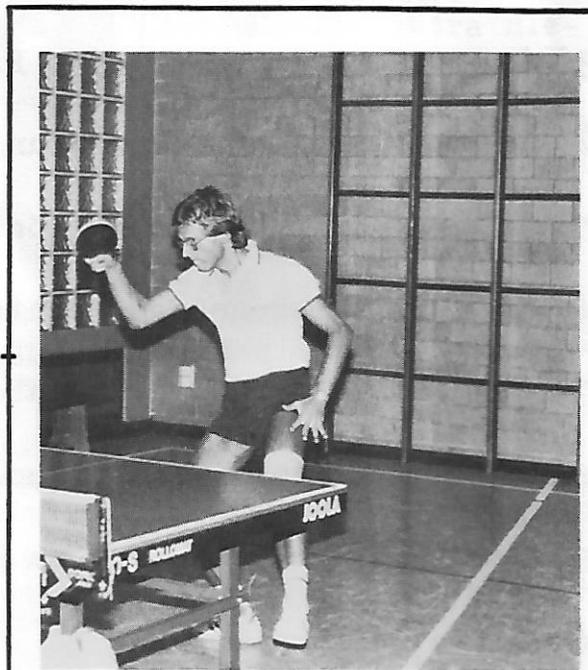
Leider konnten Heinz, Henner und Matthias nicht verhindern, daß unsere Gäste zum 9:5 Endstand punkteten. Ein 8:8 wäre also möglich gewesen, wenn....

Freitag, 21.3.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-FSV BERGSHAUSEN 1. 9:5! (4:9)

Bericht: Matthias Fanasch

Obwohl wir in der Vorrunde in Bergshausen unter Wert 9:4 geschlagen wurden rechneten wir uns nicht viel aus, weil sogar unsere 2. Mannschaft gegen diesen Gegner zwei Niederlagen einstecken mußte. Daß es aber so gut laufen würde, hatte wohl keiner gedacht.

Matchwinner des Abends waren Heinz Schmidt, Bernd Hempel und Klaus Guth, der dankenswerterweise für W. Berndt einsprang und die je 2 Einzelsiege einfah-



"Ja der Franz der kann's.." Erstaunlich, was Franz Klein ohne Training noch bringt.

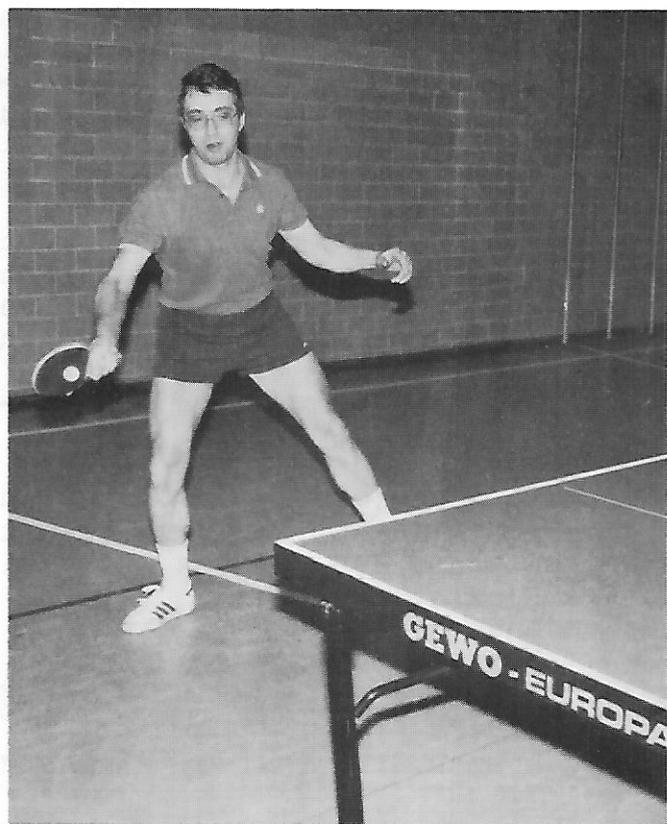
ren könnten.

Zum Spielverlauf:

Die Eingangsdoppel konnten wir ausgeglichen gestalten. Während Heinz/Henner ihr Doppel im 3. Satz an Stein/Hendrich abgeben mußten, gewannen Franz/Bernd gegen Lipphardt/Diehl souverän im 3. Satz.

Nachdem ich gegen den Ersatzmann Sturm eine mehr als deprimierende Niederlage einstecken mußte, konnte Klaus mit einem sicheren 2:0 Sieg gegen Brede den Spielstand von 2:2 herstellen.

Dramatisch dargestellt, kam jetzt der Punkt an dem wir unsere Chance witterten. Franz beherrschte seinen Gegner Stein im 3. Satz klar und gewann verdient.



Durfte sich mit seinen Kumpels über den sensatinellen Sieg gegen Bergshausen freuen: Heinz Schmidt

Heinz gewann ebenfalls, zwar knapp (mit 21:19 im 3. Satz), aber verdient. Spielstand 4:2.

Nach diesen beiden Siegen tauchte innerhalb der Mannschaft der oft vermißte Teamgeist wieder auf, der durch viele knappe Niederlagen zuvor zermürbt wurde.

Henner mußte sich im 3. Satz mit -13 gegen Diehl geschlagen geben. Bernd hingegen gewann gegen Hendrich souverän in 2 Sätzen, Stand: 5:3

An 5+6 hatte dann Klaus gegen Sturm Startschwierigkeiten, gewann den 2. und 3. Satz aber mit je 21:7! Ich selbst, von Franz und Klaus "heißgemacht", konnte diesmal mein Einzel gegen Brede mit 14 im 3. Satz für mich entscheiden, Stand: 7:3!

Vorne verlor Franz den 1. Satz gegen Lipphardt mit Pech in der Verlängerung um danach auch den 2. Satz mit -16 abzugeben. In der Vorrunde hatte er Lipphardt noch bezwingen können. Heinz gewann mehr oder weniger deutlich mit 2:0 gegen Stein.

Henner kämpfte sich nach mehrfachen Rückständen gegen Hendrich immer wieder heran und mit viel Pech verlor er 19:21 und 22:24. Das sagt wohl alles! Den Schlußpunkt setzte dann Bernd mit einem klaren 2:0 Sieg über Diehl.

FAZIT: Ein mehr als verdienter Sieg, der Selbstvertrauen gibt und den Teamgeist stärkt.

P.S.: Daß dieser Sieg von uns anschließend ordentlich begossen wurde ist wohl selbstverständlich.

Zum Schluß noch ein Zitat von Heinz Schmidt nach diesem Abend (oder Nacht): "Wir sind doch besser als die Zweite".

# kram - markt !

Wer tauscht 24er Knabenfahrrad gegen 20-22er Kinderfahrrad?  
Eventuell suche ich 20-22er Kinderfahrrad zu kaufen und 24er zu verkaufen!

Verkaufe auch 16er Bonanzafahrrad!

Bitte melden bei:

Hans Kurt Talmon  
Wilhelmshöherstr. 40  
3507 Baunatal 2  
Tel. 0561/494864

## Zentrum für Sport, Freizeit und Gesundheit · Baunatal



**sportstudio**  
Stettiner Straße 4 3508 Baunatal-Großgumme  
Telefon 0561/87211

# 4. Herren, Kreiskl.A, Gruppe 2

## SPANNUNG BIS ZUM SCHLUSS

Freitag, 7.3.86 VFL KASSEL I. - GSV EINTRACHT BAUNATAL IV. 3:9  
Bericht: Wolfgang Koch

So wie in der Vorrunde, konnten wir gegen den Tabellenvierten das gleiche Ergebnis herstellen. Allerdings war es äußerst kampfbetont. So hatten wir uns das nicht gedacht. Zwar gingen beide Eingangsdoppel an uns und ebenso auch die Punkte am hinteren Paarkreuz. Aber unerwarteter Weise kam Vorne nix.

### foto-studio orendt

**Paß- und Bewerbungsbilder kurzfristig,  
Portraits und Hochzeitsaufnahmen.**

**Wir entwickeln Ihre Filme color und  
schwarz-weiß in Fachqualität und bieten  
fachmännische Beratung.**

**Inh.: Reinhardt Orendt**  
Niedensteiner Str. 29, 3507 Baunatal 4  
Fachgeschäft für Fotografie, Atelier und Handel  
Telefon 0 56 01 / 8 69 04

Wolfgang sowie Klaus T. waren nicht in der Lage dem Spiel eine Vorentscheidung abzurufen, wobei Gießler maßgeblichen Anteil an diesem Debakel hatte. So eine unorthodoxe Spielweise habe ich noch nicht gesehen.

Die Mitte machte 1:1. Norbert konnte sich erst im 3. Satz gut einstellen und hatte auch ein bißchen Glück zur rechten Zeit, so daß sein Sieg hochverdient war. Kurt hatte das Glück leider gegen sich und mußte den Sieg nach 20:17 Führung im 3. Satz dem Gegner überlassen.

Hinten wieder 2 Punkte durch Stefan und Volker Hansen, dem Super-Ersatzmann "An dieser Stelle sei Dir noch gedankt für Deinen schnellen Einsatz und zwei wichtige Punkte"! Zwischenstand: 7:3

Aber jetzt konnten sich Wolfgang und Klaus T. bitterböse rächen für ihre Einstiegsniederlagen. Klaus biss sich mit 19 im 3. Satz durch und ich kämpfte meinen Gegner ebenfalls im 3. Satz mit 12 nieder.

FAZIT: Man kann eben nur durch Kampf zum Sieg kommen. Grün Weiß. jetzt kannst du kommen!

Freitag, 14.3.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. - TSG NIEDERZWEHREN 3. 9:6  
Bericht: Klaus Guth

Sind wir Schwächer geworden oder haben sich unsere Gegner in der Rückrunde verstärkt? Ich glaube schon, daß einige Mannschaften stärker geworden sind, aber ich glaube auch, daß, je näher das Ende der Serie rückt, unsere nervliche Anspannung wächst. Deutlich zu merken war diese Tatsache auch im Spiel gegen die TSG.

Bereits beide Eingangsdoppel wurden relativ klar verloren. Stefan und ich konnten am hinteren Paarkreuz zum 2:2 ausgleichen. Danach gab es wieder 2 Niederlagen (durch Wolfgang und Klaus T.). Norbert und Kurt landeten 2 glatte Siege zum 4:4 Zwischenstand, Stefangewann, ich verlor (5:5).

Die Spiele am vorderen Paarkreuz durch Wolfgang und Klaus brachten erstmals eine 2-Punkte-Führung zum 7:5 (Klaus gewann nach großem Kampf im 3. Satz mit 28:27!). Vor den Schlußdoppeln stand es 8:6 (Norbert verlor, Kurt gewann). Wolfgang/Klaus T. setzten in 3 Sätzen den Schlußpunkt zum hart umkämpften 9:6 Sieg (hoffentlich halten unsere Nerven und der 2-Punkte-Vorsprung vor Grün Weiß, Kassel bis zum Ende der Serie).

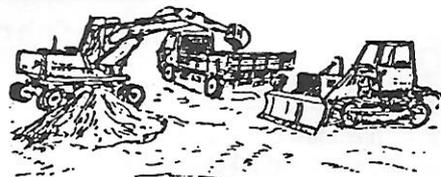
Bagger- und Erdarbeiten führt aus:

**NELLESSEN**

BAGGER- UND ERDARBEITEN GmbH

**3507 Baunatal 4**

Am Tiefenbach 2 - Telefon 05601/8125



# Letzte Chance für Grün-Weiß

**Fuldabrück (zi).** Am heutigen Dienstag steht die Turnhalle der Hupfeldschule im Blickpunkt der Kasseler Tischtennis-Kreisklasse A, Gruppe 1. Im Heimspiel muß das Team von Grün-Weiß Kassel die letzte Chance wahrnehmen, durch einen Sieg über Tabellenführer Eintracht Baunatal IV selbst noch zu Meisterehren zu kommen (Hupfeldschule). Im Spiel beider noch ungeschlagener Mannschaften kann sich Großbritte eine knappe Niederlage leisten, denn das Restprogramm der Kasseler gegen VfL und Ihringshausen bringt den Grün-Weißen sicherlich noch einige Minusspiele.

In der Serie 1986/87 könnte es dann zu einem Novum der Kasseler Bezirksklasse kommen: Drei Mannschaften von Eintracht Baunatal könnten im Zwölferfeld innerhalb einer Gruppe vertreten sein.

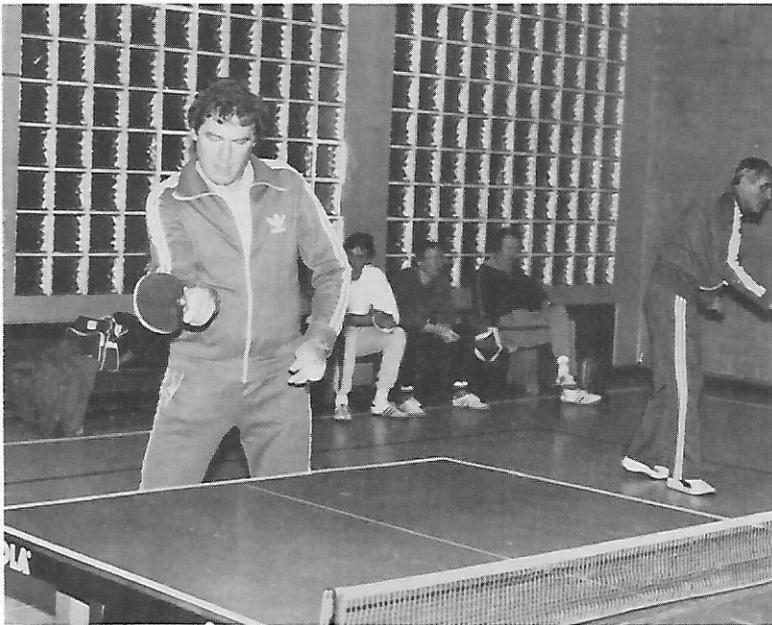
Im Spitzenspiel der Kreisklasse A mußten wir eine deutliche 9:5 Niederlage einstecken. Der Hauptgrund für die Niederlage war das schwache Abschneiden von N. Buntentbruch und K. Weber im mittleren Paarkreuz. Norbert und ich mußten gegen die beiden Gegner Schütz und Höhle beide Spiele abgeben. Überrasgender Spieler bei diesem Spitzenspiel war Wolfgang Koch. Er gewann beide Einzel an Brett 1+2 gegen Wendland und Piesel! in überzeugender Manier. Seinen 3. Punkt holte Wolfgang mit Klaus Trott im Eingangsdoppel. Klaus mußte nach guter kämpferischer Leistung gegen die gleichen Spieler beide Punkte abgeben. Am hinteren Paarkreuz spielten Stefan Dorschner und Gerhard Markert, welcher aus taktischen Gründen für Kl.

Guth eingesetzt wurde, mit wechselndem Erfolg. Stefan mußte beide Punkte nach hervorragendem Kampf jeweils knapp den Gegnern überlassen. Gerhard dagegen gewann beide Spiele in überzeugender Weise.

**FAZIT:** Nach dieser Niederlage ist zwar bei einem noch ausstehendem deutlichen Sieg in Elgershausen der Aufstieg so gut wie sicher, meiner Meinung nach aber nicht unbedingt anzustreben.

Ein Satz noch zu Wolfgang Koch: Nach den in dieser Serie gezeigten Leistungen gehört Wolfgang unbedingt in eine höhere Mannschaft eingestuft.

Das Gleiche gilt nach diesem Spiel auch für Gerhard Markert!



Auch Kurt Weber konnte das Blatt gegen seinen Arbeitskollegen Schütz (rechts im Bild) nicht wenden.

## Tischtennis / 9:5 über Eintracht Baunatal IV

# Grün-Weiß schlägt Spitzenreiter

Wir liefern und verlegen für Sie

- Treppenanlagen für innen und außen
- Fensterbänke
- Fußbodenbeläge
- Kamine aus Naturstein
- Badverkleidungen aus Marmor
- Grabmale in polierten und bearbeiteten Formen



**MARMOR - FRANKFURT**

Baunatal-Großenritte - Am Mühlengraben 18 - Telefon 05601/8566

Über 50 JAHRE im Dienste des Kunden

ZEITSCHRIFTEN  
SCHREIB- UND SPIELWAREN  
GESCHENKARTIKEL  
TABAK- UND SÜSSWAREN

TOTO-LOTTO

*Marianne Grobecker*

Baunatal-Großenritte · Bahnhofstraße 5

# 5. Herren, Kreiskl.B, Gruppe 2

## LEIDER SCHON 2 AUSFÄLLE

# FREITAG

## Sanitär-Installationen

Haustechnik  
Gasheizungen  
Gasinstallationen  
Einbauküchen  
Wasseraufbereitungsanlagen  
Schwimmbadbau  
Duschabtrennungen  
Zink- und Kupferarbeiten  
Kundendienst Tag + Nacht

Bahnhofstraße 56 – 3507 Baunatal 4  
Telefon 0 56 01 / 81 87

Mittwoch, 19.3.86

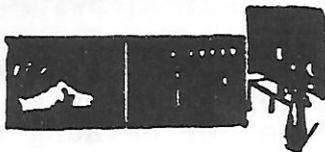
GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. gegen  
SVH KASSEL 4. 9:4

Bericht: Volker Lange

Das Spiel gegen den SVH Kassel gewannen wir sicher mit zwei Ersatzleuten mit 9:4. Auch diesmal hielt es B. Trott nicht für nötig mir rechtzeitig mitzuteilen, daß er nicht spielen kann (oder will?). So mußte ich diesmal ziemlich in allerletzter Sekunde einen Ersatzmann suchen und fand ihn in Henrik Jasper, der dann auch beide Punkte holen konnte!

Die restlichen 7 Punkte zum 9:4 kamen von G. Markert/R. Weber im Doppel, sowie G. Markert(2), R. Weber(2), und M. Engel (2).

Ersatzmann W. Lattemann scheiterte glücklos in beiden Einzeln jeweils im 3. Satz mit 19:21 bzw. 21:23!



- moderne Fensterdekorationen in eigener Herstellung
- große Auswahl in Farben, Tapeten und Malerbedarf
- neuzeitliche Bodenbeläge, Gardinen und Dekorationsstoffe
- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



## Malermester PETER BÜRGER

3501 BAUNATAL-GROSSENRITE  
Grüner Weg 23  
Telefon 0 56 01 / 8 62 60

### glückliche Gewinner!

### der Tip

**Schon wieder** Ein Millionär bekommt Post. „Was steht in dem Brief?“, fragt ihn seine Frau. Er antwortet mürrisch: „Ach, nichts Besonderes. Wir haben schon wieder sechs Richtige im Lotto!“

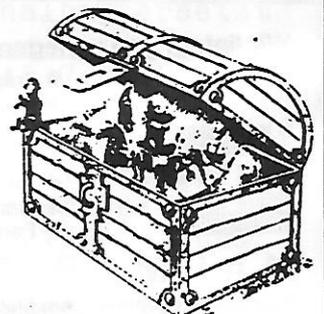
Am 8.3.86 kein Gewinner (32)  
Am 15.3.86 Erich Buntenbruch (45)  
Am 22.3.86 Uschi Albert (34)  
Am 29.3.86 Ulrich Gottschalk (33)  
Am 5.4.86 Bernd Trott (31)

Ein total verschlampter Soldat der Bundeswehr, mit abgerissenen Knöpfen, verschmutzter Hose und schiefem Helm wird vom Spieß angebrüllt: „Ja, wie sehen Sie denn aus, Sie Wildsau!“ Blinzelt der 3-Tage-Rekrut unter seinem Helm hervor: „Wollen Sie 'n Dressman oder 'n Killer?“

Ihr Partner für sinnvolle Freizeit  
**Spielzeugkiste**

Spielwaren · Modelleisenbahnen · Modellbau

Inh. E. Rausch  
Kasseler Straße 13A  
3507 Baunatal 4 · Tel. 0 56 01 / 8 71 88



# 6. Herren, Kreiskl.C, Gruppe 2

## WER WILL UNS NOCH STOPPEN ?

Donnerstag, 13.3.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL 6.-FT NIEDERZWEHREN 3. 9:2  
Bericht: Volker Hansen

Wir gewannen, überraschend klar, mit 9:2. FTN trat allerdings ohne Linsing und Ziegener an. Wenn beide gespielt hätten, wäre das Ergebnis sicher knapper ausgefallen.

Unsere beiden Minuspunkte gaben Henrik Jasper (für den erkrankten H.K. Talmon) und Wolfgang Lattemann ab.

Wenn man davon ausgeht, daß die Mannschaft von FTN in der Tabelle an 3. Stelle steht, durfte man eigentlich einen stärkeren Widerstand erwarten. Bei uns gewannen: E. Hartmann/T. Kellner, S. Fanasch/V. Hansen, E. Hartmann(2), T. Kellner(1), S. Fanasch(1), V. Hansen(1), W. Lattemann(1) und H. Jasper(1).

### Die Tischtennis-Experten haben viel zu bieten:



**TT**  
Center  
Kassel  
Grüner Weg 20  
Tel. 0561/18260

Gern besuchen wir Ihren Verein  
kostenlos und unverbindlich  
mit einer großen Auswahl ver-  
schiedener Schläger — direkt  
zum Probieren. Vereinbaren  
Sie gleich einen Termin —  
es lohnt sich!

**2.**  
Prüfen Sie das neue Folien-Test-  
Verfahren: es ermöglicht  
jede von Ihnen gewünschte  
Belag- und Hölzer-Kombination,  
unverbindlich zum Probieren.  
Fragen Sie danach!

**3.**  
TT-Kurse und TT-Roboter-  
Training  
sind in Ihrem Trainingsbetrieb  
oder in unserem Hause  
möglich. Jetzt anmelden —  
der Andrang ist groß!

**schülermicke**

Montag, 17.3.86  
TSV OBERKAUFUNGEN 3. gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 0:9

Bericht: Hans Kurt Talmon  
Zum heutigen Rückspiel bei TSV  
Oberkaufungen 3. mußten wir auf  
unsere Nr.2 Thomas Kellner we-  
gen Schichtarbeit verzichten.  
Sein Vertreter Gerhard Eskuche  
vertrat ihn aber durch 2 Ein-  
zelsiege hervorragend!

Zum klaren 9:0 Sieg holten die  
restlichen Punkte die Doppel  
Fanasch/Hansen, Hartmann/Talmon  
sowie in den Einzel Lattemann  
Fanasch, Hartmann, Talmon.  
Ein klarer 9:0 Sieg mit 9:0 in  
den Spielen und 18:2 in den  
Sätzen gegen einen Gegner, der  
kaum dem Abstieg entrinnt.

Samstag, 22.3.86 TSV GUNTERSHAUSEN 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 3:9  
Bericht: Wolfgang Lattemann

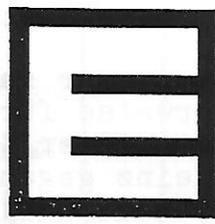
Nachdem wir 1/2 Stunde vor Spielbeginn in Guntershausen eintrafen, mußten wir erstmal 1/4 Stunde vor dem Spiellokal warten! Nachdem wir in die "gut gekühlte" Halle konnten, wurde erst einmal die Heizung angestellt! Zum Spiel gibt es vielleicht nur zu sagen, daß Erwin nicht seinen besten Tag hatte und das erste mal in dieser Serie gleich beide Einzel verlor (bis dahin hatte er überhaupt erst 2 Spiele verloren! Den 3. Punkt gab Volker ab. Auch bei ihm lief es nicht so gut (er hatte leichte Probleme mit dem Schlägerbelag seines Kontrahenten). Bei Thomas läuft es dagegen zur Zeit sehr gut.

Die Punkteverteilung: Hartmann/Kellner, Fanasch/Hansen, Fanasch (alle 1), Kellner, Talmon und Lattemann (alle je 2).

Donnerstag, 27.3.86  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 6.-  
FSK VOLLMARSHAUSEN 5. 9:1  
Bericht: Thomas Kellner

Klare Sache machte unsere 6.  
gegen den Abstiegs Kandidaten  
Vollmarshausen. Lediglich T.  
Kellner konnte gegen Althaus  
nach 3 Sätzen nicht punkten.  
Die 9 machten: Kellner/Hart-  
mann, Fanasch/Hansen, Hartmann  
Fanasch, Hansen, Talmon (alle 1)  
und Lattemann(2).

## Edeka-Märkte



**Rosa-Maria Bürger**  
LEBENSMITTEL UND FEINKOST  
FRISCHFLEISCH

BAUNATAL 4 · BAHNHOFSTRASSE 38  
TELEFON 0 56 01/82 52

KÖRLE · NÜRNBERGER STRASSE 16  
TELEFON 0 56 65 / 21 21

# 7. Herren, Kreiskl.C, Gruppe 1

## WIR LEBEN VON DER SUBSTANZ

Sonntag, 9.3.86 KSV BAUNATAL 4.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 9:6

Bericht: Hans Werner Becker

Auch im Derby gegen den KSV mußten wir wieder eine Niederlage einstecken. Der KSV, in der Rückserie mit Wilke verstärkt und heute mit dem Ex-Oberliga-Spieler und Edelreservisten Georg Ahrend, wollte die Vorrundenniederlage (7:9) wettmachen und legte auch entsprechend los:

Zunächst 4 Zweisatzniederlagen von G. Eskuche/U. Gottschalk, H. Jasper/M. Schade, M. Gibhardt und H.W. Becker. Es folgten 2 Dreisatzniederlagen von H. Jasper gegen Wilke und G. Eskuche gegen Weithöner zum 6:0 für den KSV!

Auf 2:6 konnten dann U. Gottschalk und M. Schade verkürzen. Zum 2:7 unterlag Manni gegen Ahrend.

Ein Lichtblick flammte auf, als danach H.W. gegen Werner, Gerhard gegen Wilke!, und Henrik gegen Weithöner auf 5:7 verkürzten.

Uli mußte dann gegen Apert den 8. Punkt abgeben und Matthias ließ mit einem 2:0 Sieg gegen Harte nochmal Hoffnung auf ein 8:8 aufkommen. Aber unsere eklatante Doppelschwäche machte wieder alle Hoffnungen zu nichts, als Gerhard/Uli gegen Wilke/Weithöner mit 0:2 zum 6:9 unterlagen.

Es war überhaupt ein trostloser Sonntagvormittag, denn auch unsere 1. Mannschaft mußte an gleicher Stelle der 1. des KSV einen Punkt überlassen.



Shellgas

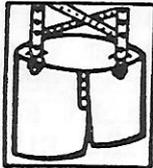
EDMUND FÜHRER

Bezirksvertreter

Flüssiggas-Großvertrieb  
für Propan und Butan GmbH  
Olmühlenweg 18b, 3500 Kassel 1  
Tel. (05 61) 5 40 66 / 68, Telex 099 610

Privat:  
Altenbaunaer Straße 39 A  
3507 Baunatal 2  
Tel. 05 61 / 49 88 99

Wir kleiden uns von:

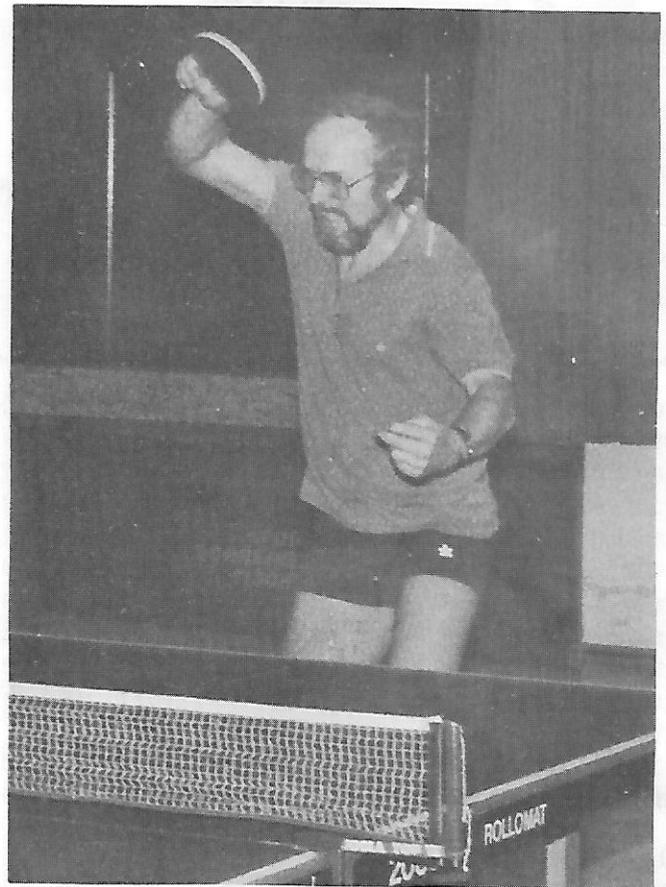


### CAYRIM'S HOSENLADEN

Marken-Jeans & Junge Mode

3507 Baunatal-Großenritte, Prinzenstraße 38  
Telefon 0 56 01 / 82 50

3505 Gudensberg, Untergasse 9



"Boss" Uli Gottschalk mußte gegen Sandershausen krankheitshalber ersetzt werden.

Mittwoch, 26.3.86 TSG SANDERSHAUSEN 5.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 9:2

Bericht: "Löwe" Becker

Gegen den Tabellenzweiten reichte es nur zu 2 Punkten durch Manni Gibhardt und Heinz Köhler, der dankenswerterweise für den erkrankten Uli Gottschalk einsprang. Gegen die "alten Füchse" Winter, Gerhold, Krüger, Weber, Dellnitz und Pfürri hätten höchstens noch Heinz gegen Weber (23:21, 16:21, 21:11) und Gerhard gegen Winter (25:23, 11:21, 22:20) gewinnen können.

Neu war, daß "Manni" Gibhardt heute mit Penholdergriff spielte (wegen seiner Handbeschwerden) und die Bälle wie in alten Zeiten ziehen konnte.

# 8. Herren, Kreiskl.D, Gruppe 1

## DER FTN MACHTE UNS „ZUR SAU“

Montag, 17.2.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL 8.-TSV GUNTERSHAUSEN 5. 9:0

Alle Berichte:Albu

Fast widerstandslos ließ sich die junge Truppe der Guntershäuser von uns an diesem Abend "das Fell über die Ohren ziehen". Es war übrigens unser 5. 9:0 Sieg dieser Serie, und das zweite zu null gegen die Gäste. Lediglich bei den Eingangsdoppeln mußten Paul und Günter einen Satz abgeben, alles andere wurde mit 2:0 gewonnen, darunter Franz gegen Wüst Jun. mit 21:3 und Günter gegen Flohr 21:4! In 75 Minuten war alles gegessen.

Zum Glück hat diese Gruppe der D-Klasse nicht nur solche Punktlieferanten, was wir im nächsten Spiel beim Tabellenführer zu spüren bekommen werden.

### SHELL-Station

am Einkaufs-Zentrum



### BERND LIBUDZIC

3507 BAUNATAL 1

Telefon 05 61 / 49 26 49

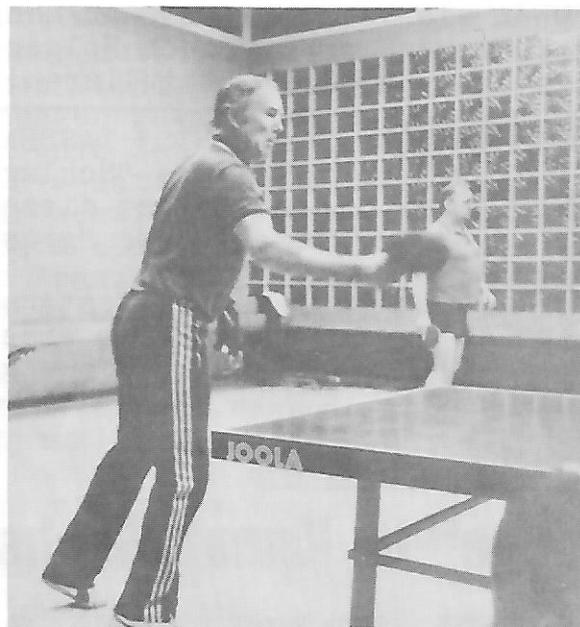
Kfz-Meisterbetrieb

MOTORTEST

SB-AUTOWASCHANLAGE

AUSPUFF-SCHNELLDIENST

REIFEN-SERVICE



Er war, wie seine Kameraden, gegen FTN nicht "up to date": Günter Schröder

Donnerstag, 20.3.86

FT NIEDERZWEHREN 4. gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 9:0 !

Peng!, diese Spritze saß. Was wir zwei Tage zuvor den Guntershäuser zufügten, erlebten wir jetzt gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer und klaren Aufstiegsfavoriten FTN 4. am eigenen Leib. Mit 9:0 erhielten wir gegen eine gleich stark besetzte Mannschaft des FTN eine Abfuhr, bei der lediglich das Doppel Paul/Günter, Kurt gegen Fischer, Günter gegen Fröhlich (3. Satz -19) und Albu gegen Reinbold je einen Satz gewinnen konnten.

Das ganze Spiel hielt keinen Vergleich mit dem knappen 6:9 der Vorrunde aus, wo es für uns noch um etwas ging. Paul, Franz und das Doppel Paul/Günter mußten übrigens ihre erste Rückrundenniederlage einstecken.

Daß uns das 0:9 nicht umhaute, "demonstrierten" wir nach dem Spiel bei einigen Bierchen im "Hessischen Hof".

P.S. Dieser Bericht wurde am 23.3. in die Maschine getippt. Am 8.2. sollte unser Spiel in Eschenstruth sein, für das die Gastgeber um eine Verlegung baten. Bis heute haben wir immer noch kein Termin-Angebot! Wollen wir hoffen, daß Eschenstruth mit dem Terminvorschlag nicht bis Pfingsten wartet, zumal es unser letztes Punktspiel wird.

# 9. Herren, Kreiskl.D, Gruppe 2

Sonntag, 9.3.86 FT-NIEDERZWEHREN 5.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 9. 8:8

Montag, 10.3.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL 9.-OSC VELLMAR 7. 4:9

Mittwoch, 19.3.86 FSV DÖRNHAGEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 9. 9:0

Es lagen bis zum 6.4. keine Berichte vor!

# Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen des STIER geboren sind:  
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Ulf Gottschalk	21.4.
August Weber	25.4.
Stefan Talmon	1.5.
Hans Kurt Talmon	1.5.
Nils Jasper	3.5.
Franz Szeltner	11.5.
Thomas Kellner	16.5.
Frank Gessner	19.5.

Die ungünstigen Eigenschaften :  
eigensinnig, nachtragend, unmäßig  
die günstigen Eigenschaften:  
selbstbewußt, standhaft, vital, gütig,  
ordnungsliebend  
Wie schon zuvor erwähnt:  
So steht's im Zuckerwürfel!

Auch wenn sie keine Mitglieder mehr sind, aber Bezieher und Leser unseres TT-Echo, so möchten wir auch Holger (22.4.) und Manfred Lüling (3.5.) zu ihren Geburtstagen herzlich gratulieren!

## Namen und Notizen

DIE "SAINTS" LASSEN GRÜSSEN! (Aus den "HNA" vom 12.3.)  
Für weitere "Schlagzeilen" sorgen "unsere Freunde", die "Heiligen". Es ist dieselbe Truppe, die im Vorjahr auf unserer Waldfestwiese "graste", wo wir unser Fest veranstalten wollten.  
Falls unser Festausschuß das Waldfest am 9./10. August wieder auf dieser Wiese plant, rate ich dringend darauf zu achten, daß nicht zum gleichen Zeitpunkt wieder "die Heiligen" anwesend sind!

### Wegen schweren Raubes

## „Heilige“ im Knast: Sechs Haftbefehle nach Schlägerei

**Kassel/Fuldabrück** (ach). Wegen „gemeinschaftlich begangenen schweren Raubes“ wurde gegen sechs Mitglieder des Fuldabrück-Dennhäuser Motorradclubs „Saints“ (Heilige) Haftbefehl erlassen. Insgesamt elf „Heilige“ hatten sich vor zwei Hafttrichtern verantworten müssen, nachdem sie am vergangenen Mittwoch Mitglieder des Kasseler Motorradclubs „Dark Creations“ mit Schreckschußrevolvern, Baseballschlägern, Stahlrohren und Billardstöcken übel zugerichtet und beraubt hatten. Die Haftbefehle, die auch mit Verdunkelungsgefahr begründet worden waren, richten sich nach Polizeiangaben gegen drei Männer aus Fuldabrück (22, 27 und 35 Jahre alt), zwei 21jährige aus Wabern und einen 29jährigen Mann aus Felsberg. Fünf weitere „Saints“, die ebenfalls an der schweren Schlägerei vor einer Gaststätte an der Angersbachstraße beteiligt gewesen sein sollen, befinden sich wieder auf freiem Fuß. Bei dem „Rockerkrieg“ waren fünf Mitglieder des Kasseler Clubs vor ihrer Stammkneipe zum Teil erheblich verletzt worden.

FRAGE: WAS IST HEILIG AN DEN "HEILIGEN"? ANTWORT: NUR DER NAME!

ZURÜCKZIEHUNGEN "AN DER TAGESORDNUNG"! Folgende 10! Vereine zogen Jugend-Schüler, bzw. Mädchenmannschaften aus der Serie 1985/86 zurück:

- TSV Ihringshausen
- Tuspo Rengershausen
- FSV Dennhausen
- FSK Lohfelden
- Grün Weiß Kassel
- TSV Guntershausen
- TSG Niederzwehren
- TSV Heiligenrode
- Eintracht Gudensberg
- TSV Oberkaufungen
- SV Nordshausen

Da lob ich mir unsere Schüler, die die Serie zu dritt durchgestanden haben!

WIR GRATULIEREN Karin und Erich Buntentbruch, die am 21.3. zum 2. mal Eltern eines Sohnes wurden (Jonas) und damit für weiteren männlichen Nachwuchs für unsere Abteilung sorgten.



IHR VIDEO-HIFI-FACHGESCHÄFT

# JASPER

Moltkestraße 19 3507 Baunatal 4

Telefon 0 56 01 / 8 61 43

VIDEO · HIFI · ANTENNENBAU · MEISTERBETRIEB



## Impressum Tischtennis-Echo



Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.  
Redaktion: Albert Buntenbruch und Matthias Engel.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Buntenbruch.

Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 5. Mai 86

Das  
Tischtennis-  
Echo  
druckt:



**hessen-druck buch- und  
offsetdruck**

Privat- und  
Geschäftsdrucksachen  
Bücher · Zeitschriften  
Prospekte · Kataloge  
in ein- und mehrfarbiger  
Ausführung

3507 BAUNATAL-  
RENGERSHAUSEN  
KUPFERSTRASSE 1  
TELEFON  
(05 61) 49 20 95

Inzwischen hat sich der "Newcomer" Karl Friedrich Meyerhöfer als Bezirks-  
pressewart in seine neue Materie so gut eingearbeitet, daß es zu weiteren  
Klagen keinen Anlaß gibt. Daß, im Gegensatz zu unseren Kreisklassemannschaf-  
ten, unsere Landesligamannschaft in der "HNA" keine Schlagzeilen machen  
kann, dafür kann er nichts. Dafür sind allerdings die Ergebnisse und Tabel-  
len der "oberen Zehntausend" immer aktuell.

## Wieder eine Pleite?

Um unserem überlasteten Abteilungsleiter eine Arbeit abzunehmen, teilte ich  
der Stadt Baunatal mit, daß sich unsere Abteilung mit mindestens 20 Mit-  
gliedern am Sternmarsch zum 20. Jahrestag der Stadtgründung beteiligen wür-  
de, wozu ich bei unseren Vereinsmeisterschaften am Karfreitag eine Rundfra-  
ge machte. Von den 38 anwesenden Harren erhielt ich (mit mir) gerade 4 (in  
Worten: vier) Zusagen. Entsprechend war meine Enttäuschung!  
Da der Sternmarsch erst am 29. Juni stattfindet, kann ich nur hoffen, daß  
sich bis dahin noch 16 Kameraden bereit erklären den kleinen Fußmarsch  
mitzumachen, andernfalls habe ich letztmalig eine solche Aufgabe freiwillig  
übernommen!

## An alle MF's und „Anhang“

Maler- und Lackierarbeiten  
Fußbodenverlegung  
Beschriftungen

**Albert**

Malermeister

3507 Baunatal-Großenritte, Schwengebergstraße 33  
Telefon 05601/86115

**BITTE BEACHTEN!**

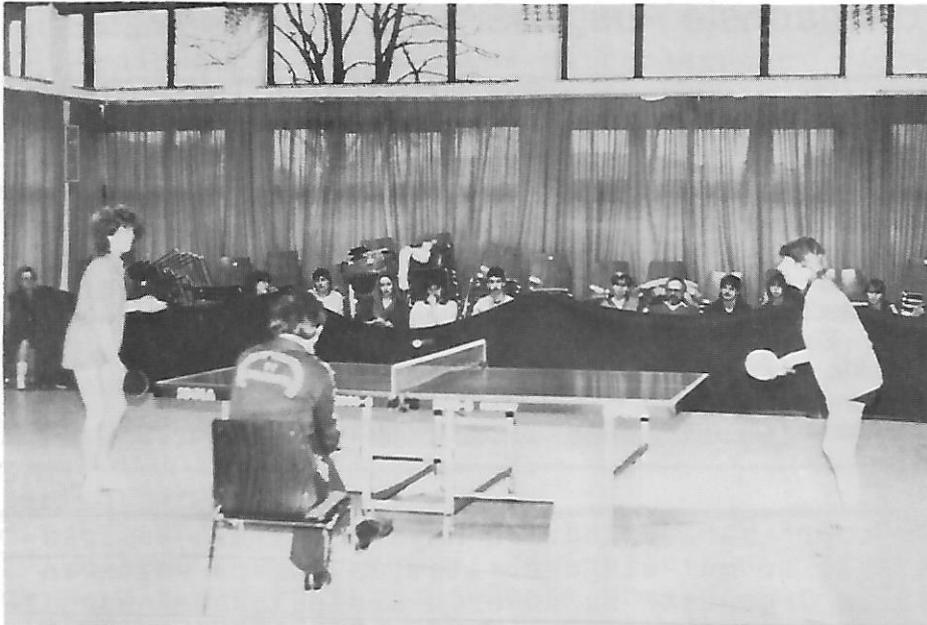
Nach Abschluß der Saison 1985/86  
sind die ausgefüllten Bilanzlisten  
und die Paßtaschen bei Albu abzuge-  
ben!

Die Fahrtenlisten und Abrechnungen  
der Fahrgelder übernimmt Hans Werner  
Becker!

Die Paßtaschen der Damen sammelt un-  
sere Damenwartin Petra Blechinger  
und die der Jugend und Schüler un-  
ser Jugendwart Heinz Schmidt ein.  
Alle Mannschaftsführer werden gebe-  
ten, diesen seit Jahren eingespielten  
Ablauf nach Serienende einzuhalten.  
Für eventuelle Turnierbesucher in  
der Sommerzeit hält Albu die Mann-  
schaftsmeldebogen bereit!

# Damen aktiv

## VEREINSMEISTERSCHAFTEN 1986 „MIT SPITZE“ Alle 14 Damen dabei!



Das Damen-Einzel-Endspiel: links Martina Plum, rechts Andrea Dorschner, die 8-fache Meisterin!

Ein großes Kompliment muß unseren Damen gemacht werden, die erstmals alle an unseren Vereinsmeisterschaften teilnahmen! Sie nahmen sich den Aufruf zur Teilnahme (im Gegensatz zum angeblich "stärkeren Geschlecht", zu Herzen und hatten keinen einzigen Ausfall! Damenwartin Petra Blechinger hatte den Ablauf wieder gut geplant und organisiert. So spielten zunächst die 7 Doppel jeder gegen jeden und bei den Einzeln wurde in zwei 7er Gruppen jede gegen jede gespielt und am Ende ermittelten die beiden ersten der Gruppen

über Kreuz die Endspielpaarung, die Andrea Dorschner gegen Martina Plum dann, nach dem Herren-Einzel-Finale, auf dem Anbau austrugen, wo beide vor ungewohnt großer Kulisse spielen konnten!

Die große Favoritin Andrea konnte sich (erwartungsgemäß) gegen Martina behaupten und zum 8. mal in Folge "die Krone der Vereinsmeisterin" aufsetzen.

Spannend war es bei den Doppeln, wo P./M. Szeltner nur wegen eines mehr verlorenen Satzes (11:3) gegenüber den Vereinsmeisterinnen A. Dorschner/M. Plum (11:2) am Titelgewinn scheiterten.

Ein Dank nochmal allen Damen, die den Sinn unserer Vereinsmeisterschaften voll erfaßt haben! **WICHTIGER ALS DER SIEG IST DIE TEILNAHME!**

Hier alle Teilnehmerinnen und ihre Plätze:

### DAMENEINZEL:

1. Andrea Dorschner
2. Martina Plum
3. Petra Szeltner
4. Elke Höhmann
5. Marlies Szeltner  
Petra Blechinger
7. Gabi Fuchs
8. Irene Mohr
9. Martha Schmidt  
Karin Bürger
11. Britta Schwerin
12. Yvonne Eskuche
13. Veronika Markert  
Andrea Taedling

### DAMENDOPPEL:

1. A. Dorschner/M. Plum
2. Petra/Marlies Szeltner
3. E. Höhmann/M. Schmidt
4. I. Mohr/B. Schwerin
5. P. Blechinger/K. Bürger
6. G. Fuchs/V. Markert
7. Y. Eskuche/A. Taedling



UHREN SCHMUCK

BESTECKE REPARATUREN

Wir beraten Sie gerne

**RUDOLF PAUL**

Uhrmachermeister

BAUNATAL-GROSSENRIEHE · MITTELSTRASSE 4

**Lorenzo-Chemie-GmbH. & Co. KG**

3507 Baunatal 4, Prinzenstraße 89

Telefon (05601) 8177

Spezialunternehmen

für sämtliche Fußbodenpflegemittel

# 1. Damen, Kreiskl.A, Gruppe 1

## KNAPP AM AUFSTIEG VORBEI

**Eintr. Baunatal I-Damen – Eschenstruth II** 7 : 0  
Wie erwartet war das Spiel gegen Eschenstruth für uns alle nur eine Pflichtübung. Die Mannschaft aus Eschenstruth, am Tabellenende mit 0 : 20 Punkten konnte uns keinen Punkt ablocken. Die Punkte holten: Beide Doppel je 1 Punkt  
Marlis 1, Martina 1, Petra 1 und Andrea 2

**FSV Dennhausen I – Eintr. Baunatal I-Damen** 7 : 2  
**Der Zug zum Aufstieg ist abgefahren!!! (ohne uns)** Bei diesem wichtigsten Spiel der Rückrunde sollte es um zwei wichtige Punkte gehen. Mit gemischten Gefühlen (und vielen Schlachtenbummlern, Blechinger's, Karin Bürger, Herbert Höhmann, Mutter Dorschner u.a.) fuhren wir nach Dennhausen. Bei einem 7 : 5 Vorrundensieg war für uns alles offen, wir konnten es schaffen, haben es aber nicht. So ziemlich die gesamte Mannschaft war entweder zu aufgeregt oder wir hatten alle nicht den besten Tag erwischt.

Berichte: Andrea Dorschner

## Blitz-IMBISS

**Bahnhofstr. 5 · Großenritte**

**Täglich geöffnet:**

Montag bis Sonntag 11:30–13:30 Uhr  
und 17:30–21:30 Uhr

**Wir bieten an:**

CYROS, STEAKFLEISCH, SCHNITZEL  
BRATWURST, SCHASCHLIK,  
HAMBURGER, SALATE  
und vieles mehr.

**Inh.: HELGA HEMPEL**

Telefon: 0 56 01 / 8 65 33

# 2. Damen, Kreiskl.B, Gruppe 1

## RÜCKRUNDE LIEF GUT

Mittwoch, 19.3.86 FSV DENNHAUSEN 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 0:6  
Beide Berichte: Gabi Fuchs

Wir führen guten Mutes mit Petra Blechinger (als Ersatz für Elke Höhmann) nach Dennhausen. "Danke Petra, für Deinen tollen Einsatz!"  
Nach einer Stunde Spielzeit hatten wir einen klaren 6:0 Sieg in der Tasche und konnten uns an einem leckeren Süsschen in der Kupferkanne laben.

### KULTURHAUS BAUNATAL-GROSSENRITE

Inhaber: **Uschi und Adolf Albert**  
Telefon 05601 / 8428



#### Vereinslokal

Gepflegte Speisen und Getränke  
Gesellschaftsräume  
für 30–80 und 300 Personen

Mittwoch, 26.3.86  
GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen  
SV HELSA 2. 5:5

Nach einem traurigen Auftakt mit 0:3 konnten wir erst im Doppel unseren 1. Punkt für uns verbuchen. Nachdem dann noch ein Spiel von Martha gewonnen wurde, mußte Gabi leider mit 0:2 abgeben. Danach konnte Elke noch 2 x und Martha noch 1 x einen Punkt für uns holen.  
Gabi rang sich zum Schluß noch bis zum 3. Satz durch, mußte dann aber doch das Spiel abgeben, so daß wir leider nur ein 5:5 erreichten.

„Und deinen Freund Theo“, sagt der Beichtvater, „den mußt du lassen.“ - „Ich tät ihn schon lassen“, antwortet die Zenzi, „aber der traut sich ja nicht.“

Der Reporter fragt Frau Hansen nach ihrer Meinung über das neue Waschmittel: „Ich bin begeistert! Alle Hemden wurden weiß, sogar die bunten!“

Der Metzger kommt in die Wirtschaft gelaufen: „Hey, Jungs, eine Runde! Ich habe einen Jungen bekommen!“  
Fragt einer: „Was wiegt er denn?“ - „Siebeneinhalb Pfund mit Knochen!“

Herr M. kommt an die Theater-Kasse. „Ich hätte gern zwei Karten für heute Abend.“ Für Tristan und Isolde?“ „Nein, für meine Frau und mich!“

# 3. Damen, Kreiskl.B, Gruppe 2

## WIR WAREN NICHT DIE SCHLECHTESTEN !

Samstag, 1.3.86 TTC ELGERSHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 6:3

Alle Berichte: Petra Blechinger

Das kleine Chaos begann schon einen Tag vor diesem Spiel, denn bis ca. 20,00 Uhr (Freitagabend) hatte ich noch keinen Ersatz! Karin war zu einer Hochzeitsfeier eingeladen und Britta hatte einen wichtigen "Mathematik-Termin". Gegen 20,00 Uhr konnte ich dann beruhigt aufatmen, nachdem mir Yvonne für den nächsten Tag zugesagt hatte.



Yvonne Eskuche hatte gegen Elgershausen ihren ersten Einsatz!

Über das Spiel selbst gibt es sehr wenig zu sagen, außer, daß es zeitweise nach einem Unentschieden roch! Die 3 Punkte konnte ich erringen, nachdem ich wohl an diesem Samstag meinen bisher besten Tag in der Rückserie erwischt hatte.

Ein Dank auch an unsere Ersatzspielerinn Yvonne, die sicher ihr bestes gegeben hat!

Donnerstag, 20.3.86 FSV DENNHAUSEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 1:6  
ES HÄTTE AUCH EIN 6:0 SIEG WERDEN KÖNNEN!!!

Auch wenn es dies nicht geworden ist, so war das trotzdem unser höchster Sieg in der für uns gelaufenen Serie 1985/86.

An diesem Abend haben wir richtig gut zugeschlagen. Die Punkte:

Irene	1:1
Britta	2:0
Petra	2:0
Irene/Petra	1:0

Sieht das nicht gut aus?

Um Euch zu zeigen wie klar alles war, hier auch die einzelnen Spiele:

Erler (ehem. A-Klassenspieler)	- I. Mohr	22:20, 24:22
Peter	- B. Schwerin	16:21, 12:21
Strauch	- P. Blechinger	7:21, 12:21
Doppel		12:21, 20:22 (Spannung)
Peter	- I. Mohr	8:21, 21:16!, 9:21
Erler	- P. Blechinger	5:21, 7:21 !
Strauch	- B. Schwerin	12:21, 21:6!, 19:21

Wir haben uns riesig gefreut!

### ABSCHLUSSBERICHT:

Das wir nicht den letzten Tabellenplatz belegt haben, freut uns natürlich am meisten, denn viele hatten dies ja wohl felsenfest geglaubt (oder befürchtet?) Sonst gibt es über diese Halbserie nicht viel zu sagen, denn es ist nichts Außergewöhnliches passiert. An dieser Stelle möchte ich "meinen Mädels" für ihren Einsatz und ihren stets vorhandenen Humor (den man nie verlieren sollte, denn auch in der B-Klasse muß man einiges mit Humor sehen!), danken. Ein Dankeschön auch an jene, die uns bei unseren Heimspielen mit ihren Tips zur Seite standen. Bis bald, Eure Petra

Anm. d. Red. Die gesamten Bilanzen erscheinen am Ende der Serie von allen Mannschaften.



# Jugend-Echo

## INTERNATIONALES TURNIER IN LUXEMBURG

Der Kreisjugendausschuß bietet allen Jugendlichen zum 3. mal nach 1983 und 1985 eine Wochenendreise, verbunden mit der Teilnahme an einem internationalen Turnier an!

Das große Interesse und die regelmäßige Nachfrage von Jugendlichen in der Vergangenheit waren ausschlaggebend dafür, daß der Kreisjugendausschuß diese Einladung angenommen hat.

Vorgesehener Verlauf:

Freitag, 4.4.86 ca. 5,00 Uhr Abfahrt in Kassel  
ab 13,00 Uhr Mannschaftswettbewerb

Samstag, 5.4.86 ab 11,30 Uhr Einzel-/Doppel-Wettbewerb

Sonntag, 6.4.86 ca. 14,00 Uhr Abfahrt in Luxemburg  
ca. 20,00 Uhr Ankunft in Kassel

Ein entsprechendes Rahmenprogramm für Freitag- und Samstagabend wird vorbereitet!

Die Kosten pro Teilnehmer betragen 100,00 DM incl. Busfahrt, 2 Übernachtungen und Verpflegung.

Soweit die unwesentlich gekürzte Wiedergabe der Ausschreibung.  
Von unserer Abteilung fahren mit: Matthias Kopke, Matthias Fanasch, Mario Schmidt und Ralf Skoruppa.

Für ein Erwachsenen-Turnier in Luxemburg über Ostern lagen von unserer Abteilung keine Meldungen vor.

Wenn diese April-Ausgabe des TT-Echo erscheint, haben unsere Jugendlichen das "Erlebnis Luxemburg" schon hinter sich. Es ist anzunehmen, daß über diese Fahrt und das Turnier im Mai-Echo ein Bericht erscheint!

## TURNIERSAISON BEGANN ERFOLGREICH

Die Turniersaison 1986 begann wie die vorjährige endete: mit Erfolgen unseres Nachwuchses.

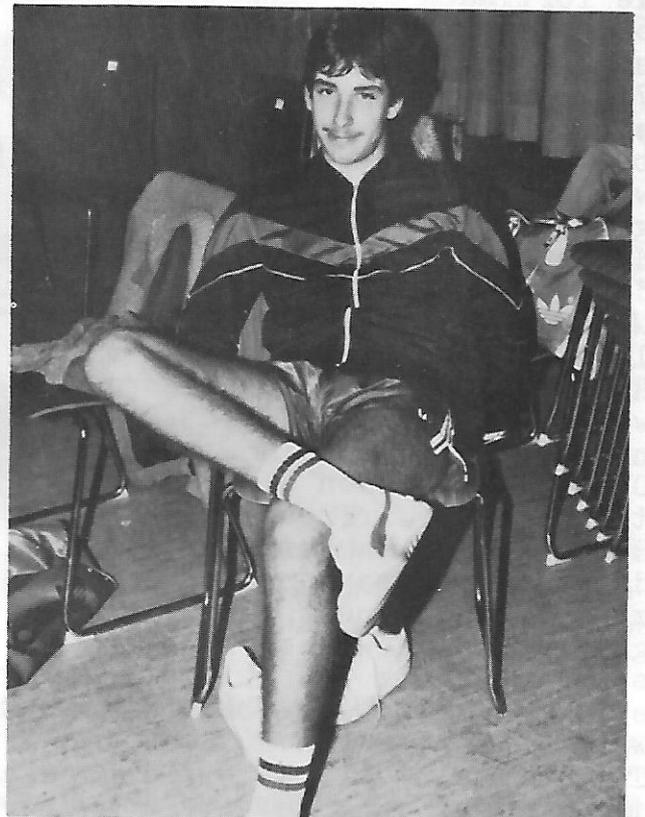
Beim Osterturnier in Naumburg nahmen 7 unserer Nachwuchsspieler teil und belegten dabei folgende Plätze:

A-Jugend-Einzel: 2. Mario Schmidt  
3. Ralf Skoruppa  
A-Jugend-Doppel: 2. M. Schmidt/R. Skoruppa  
3. Henrik Jasper/  
Schiffmann  
(Dennhausen)

B-Jugend-Einzel: 1. Mario Schmidt  
B-Jugend-Doppel: 2. M. Schmidt/Schrader  
(Gombeth)  
3. Karsten Hempel/  
Otte (Breuna)

WIR GRATULIEREN!

Ralf Skoruppa, der in der nächsten Saison in der Seniorenklasse spielen will, muß in der angelaufenen Turniersaison eifrig Plätze sammeln, um seine Freigabe für die Herrenklasse zu erhalten. Wir wünschen ihm dazu viel Erfolg!



Ralf Skoruppa bleibt keine Zeit um auszuruhen, er will zu den Senioren!

# 1. Jugend, Bezirksliga

## SAISON LIEF BESSER ALS ERWARTET

Sonntag, 16.3.86 TSV BESSE - GSV EINTRACHT BAUNATAL 3:7  
FC KIRCHBERG-GSV EINTRACHT BAUNATAL 7:5

Berichte: Arnd Gottschalk

Erwartungsgemäß und relativ leicht gewannen wir gegen Besse, deren Mannschaft zu unausgeglichen war (Nr. 3+4 hatten nur Kreisklassen-Niveau).

Unsere Punkte machten: R. Skoruppa/M. Kopke (1), R. Skoruppa (2), A. Gottschalk (2), M. Kopke (2).



Für Jens Hansen sind die Gegner an Brett 1+2 noch zu stark.

Gegen den Tabellenführer Kirchberg ging's dann so richtig rund.

Das Spiel wurde schon bei den Eingangsdoppeln entschieden, die wir beide knapp abgeben mußten. So fehlte uns am Ende nur ein Doppelsieg zum Unentschieden. Pechvogel des Tages war J. Hansen, der sich heute in allen Spielen knapp geschlagen geben mußte.

Für A. Gottschalk war es das letzte Jugend-Serienspiel (man wird halt nicht jünger!).

Die Punkte gegen Kirchberg: R. Skoruppa (1), A. Gottschalk (2), M. Kopke (1) und das Schlußdoppel R. Skoruppa/M. Kopke (1).

Samstag, 22.3.86  
GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen  
TUSPO NIEDERVELLMAR 7:4

Bericht: Ralf Skoruppa

Im letzten Rückrundenspiel setzte sich der Aufwärtstrend der letzten Spiele fort. Nach dem sensationellen 6:6 gegen Veckerhagen (Meisterschaftsanwärter) und dem hohen 7:3 Erfolg gegen Besse, sowie einem knappen 5:7 gegen den Tabellenführer Kirchberg, konnten wir heute an die guten Leistungen anknüpfen.

Heute gewannen wir gegen Niedervellmar mit 7:4 (Vorrunde 3:7 Niederlage!), wobei die Hauptlast für den Sieg Matthias und Ralf trugen. Beide konnten jeweils ihre beiden Einzel gewinnen und dazu auch ihre beiden Doppel!, was schon 6 der 7 Punkte ausmachte. Erfreulich, daß J. Hansen und J. Markert, der für den sich in Spaniens Sonne flözenden Arnd einsprang, das Eingangsdoppel gewinnen konnten, sonst wäre ein 6:6 fällig gewesen. Pech hatte Jörg beim ersten Einzel. Nachdem er den 1. Satz mit 21:15 gewann, verlor er den 2. Satz mit 23:25 und dann den 3. mit 17:21. Schade! Trotzdem ein verdienter Sieg gegen Niedervellmar, die ohne ihre Nr. 1 antreten mußten.

Mit nun 21:21 Punkten haben wir zumindest einen Mittelplatz erreicht.

## Der FÜHRERSCHEIN

Sie wollen ihn – Sie schaffen ihn! Wir helfen Ihnen

Bei uns können Sie immer ein- und aufsteigen

● seit mehr als 20 Jahren

**Fahrschule LICHTHERZ**

3507 Baunatal 4 – Burgbergstraße 18

(gegenüber der Langenbergschule)

3507 Baunatal 2, Wilhelmshöher Str. 36

3501 Fuldabrück-Dittershausen

Schulstraße 5

**FAHRE SICHER UND MIT HERZ –  
LERNE BEI LICHTHERZ**

**DER ERFOLG SETZT DEN MAS STAB!**



Klassen  
1+3



# 2. Jugend, Kreiskl.A, Gruppe 1

## DIESE SERIE SCHNELL VERGESSEN!

Samstag, 9.3.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TSG NIEDERZWEHREN 3. 4:7  
Bericht: Juwa Heinz Schmidt

Schwach, schwach, Kurt Rummer! Trotz mehrmaliger Erinnerung, das letzte mal schriftlich am Dienstag den 4.3., war es Kurt nicht möglich die 2. Jugend gegen die TSG an diesem Samstag zu betreuen. Kurt hatte auch bei niemandem abgesagt!

Kein Jugendlicher unter 18 Jahren bekommt den Hallenschlüssel vom Hausmeister der Langenbergschule, wenn kein Erwachsener anwesend ist. Ich kann nur hoffen, daß es bei dieser Eintagsfliege bleibt!

Zum Glück war Gerhard Markert anwesend, der die Aufgabe von Kurt übernahm! "Vielen Dank, Gerhard"!

Montag, 17.3.86 TSV WOLFSANGER 1. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 7:5  
Ein Bericht lag nicht vor!

## Der sichere Weg zum Führerschein!!!

**Fahrschule** **Herbert HÖHMANN** Die Fahrschule mit der gemütlichen Atmosphäre!

Langjährige Erfahrung, ruhige und solide Ausbildung sind unsere Erfolgsrezepte.

Prinzenstraße 20  
3507 Baunatal-Großenritte  
Telefon 0 56 01 / 84 30

Altenbaunaerstraße 129  
3500 Kassel  
Telefon 05 61 / 47 29 31

Naumburgerstraße 26  
3500 Kassel  
Telefon 05 61 / 89 31 32

Wir schulen auf:

Klasse 3: Mercedes 190 E, Golf GTD, Opel Kadett D, Klasse 1: Honda MB 80, BMW R 45.

Unterricht in Baunatal: Dienstag und Freitag 18.30 bis 20.30 Uhr.

Unterricht in Kassel: Montag und Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr.

Information und Anmeldung zu den Unterrichtszeiten: tagsüber im Hause oder telefonisch.

*Paßbilder 4 Stk nur  
sofort zum  
Mitnehmen 30 9.50*

*Sportaktiv u. Fit mit:  
Moor u. Kräuterbäder  
Vitamin E-Trank  
Frauzbranntwein  
Stärkungselektrolite  
Denn  
Ihre Gesundheit ist uns wichtig!*

**SANKT PAUL DEPOT**

Drogerie Köhler

Unter den Linden 4, Tel. 05601/86411  
3507 Baunatal 4

Freitag, 21.3.86

FSV BERGSHAUSEN 1. gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 7:1

Bericht Thorsten Brandt

Zunächst einmal wollen wir uns bei dem eingeteilten Ersatzspieler Eskuche (für N. Jasper) bedanken, daß er nicht zu unserem 8. Punktspiel angetreten ist! Guido Krause kam auch nicht zum Treffpunkt "Salon Buntenbruch". Herr Markert fuhr mit uns zu ihm nach Hause (Elgershausen) wo wir ihn aber auch nicht antrafen. Wir konnten nicht mit 2 Mann spielen und führen zu Alexander Schramm, der sich sofort bereit erklärte zu spielen. Zum Spiel selbst ist nicht viel zu sagen. Von dem "Trio" J. Markert, T. Brandt und A. Schramm konnte nur Letzterer die Ehre retten. Alles andere wurde mehr oder weniger hoch verloren.

Anm.d.Red.: Siehe Schlagzeile, oben!

# 1. Schüler, Kreiskl.A, Gruppe 1

## ALLE ACHTUNG UNSEREN 3 SCHÜLERN!

Montag, 3.3.86

GSV EINTRACHT BAUNATAL - OSC VELLMAR 7:4

Bericht: Karsten Hempel

Unsere 3 Probleme:

1. Daß wir nach 4 Wochen Pause endlich mal wieder ein Spiel hatten,
  2. Daß kein Spielformular da war!
  3. Daß wir immer noch keinen 4. Mann haben.
- Das Spiel ging los mit einem Minuspunkt, weil wir ein Doppel kampflos abgeben mußten. Das 2. Doppel gewannen die Bürger-Schwester ganz knapp in 3 Sätzen und anstatt sich auf das Spiel zu konzentrieren bauten Silke und Ulrike nur "Scheiße".

(Aber Karsten, so spricht man doch nicht mit Damen!).

Die ersten Einzel verliefen ganz normal. Wir hatten alle gewonnen, bis auf eins, das wir wieder kampflos abgaben. Im zweiten Durchgang verlor Karsten ein Einzel und der 4. Gegenzähler war wieder kampflos für die Gäste. Den 7. Punkt machten dann die Bürger-Zwillinge.

Unsere Drei-Mann-Ausbeute: S./U. Bürger (2), K. Hempel (1), S. Bürger (2), U. Bürger (2).

Samstag, 15.3.86 TSV HEILIGENRODE 2. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 7:2

Bericht: Karsten Hempel

Im Spitzenspiel der Kreisklasse A unterlagen wir dem schon lange feststehenden Meister Heiligenrode mit 7:2.

Wir waren mit Erwartungen an die Platten gegangen, weil bei Heiligenrode der beste Mann in der 1. Mannschaft spielen mußte.

Fahrer B. Pilgram hatte uns versprochen, wenn wir gewinnen würden ginge er mit uns auf die Messe, was uns natürlich Auftrieb gab. Da wir, wie leider gewohnt, nur zu dritt waren, lagen wir nach dem verlorenen Eingangsdoppel und einer Niederlage von S. Bürger gleich mit 0:3 im Rückstand. Nachdem dann Ulrike Bürger und Karsten Hempel gewannen, stand es 2:4 (mit einem kampflos abgegebenen Punkt). Die letzten 3 Spiele gingen dann alle an Heiligenrode. Wo würden wir stehen, wenn wir Davide Tari dabei hätten!

## Fernseh-Fasig

Inh.: Gabriele Fasig

Radio · Fernseh · Video · HiFi.

Verleih und Verkauf  
von Bühnenlichtanlagen.

3507 Baunatal

Mittelstraße 6

Tel. 0 56 01 / 8 60 51-8 72 99

Mittwoch, 19.3.86

FSK LOHFELDEN - GSV EINTRACHT BAUNATAL

7:4

Bericht: Karsten Hempel

Auch zu unserem 5. Rückrundenspiel mußten wir wieder nur mit 3 Mann antreten was uns wieder 2 Punkte kostete!

Nachdem bisher die Bürger-Zwillinge das Doppel spielten, hatten wir diesmal umgestellt und Karsten/Ulrike hatten gewonnen. Nach dem kampflosen Doppelverlust und der Niederlage von Silke, die heute nicht ihren besten Tag hatte, lagen wir 1:2 zurück. Karsten gewann knapp in 3 Sätzen zum 2:3. Leider verlor dann auch Ulrike und es stand bei "Halbzeit" 2:4.

Danach lief es wie folgt: Karsten gewann: 3:4, Silke verlor: 3:5, Ulrike gewann 4:5. Leider mußten wir zum Schluß das Doppel abgeben und ein kampfloses Einzel zum Endstand von 4:7.



Trimm Dich  
am Feierabend



# Zur Diskussion gestellt:

BETRIFFT: UNSEREN PREISSKAT UND PREISROMMEE

Nach Petra Blechinger (als Festausschußmitglied) hat heute auch Klaus Guth (als Neutraler) seine Meinung zu obigem Thema geäußert, wobei leider immer noch die Meinungen der "Opposition" auf sich warten lassen!

Aber wie schon bei Eröffnung dieses Diskussions-themas gesagt: Es jedem recht zu machen ist offensichtlich unmöglich.



Lieber Albu,

nachdem ich die Meinung von Petra Blechinger im März-Echo auf Deine Fragen aus dem Februar-Echo gelesen habe, möchte ich meine Überlegungen zu diesem Thema auch einmal kundtun:

1. Das Startgeld von 10,00 DM bei den Herren ist durchaus den zur Verfügung gestellten Preisen angemessen (andere Ausrichter erheben höhere Preis-gelder).
2. Ich kann beim besten Willen nicht begreifen, warum, wo alle Welt nach Emanzipation schreit, das Startgeld der Damen niedriger ist als das der Herren. Sollte das damit zusammenhängen, daß die Preise weniger attraktiv als die des Herrenwettbewerbs sind, bitte ich die Preise und das Start-geld auf das Niveau des Herrenwettbewerbs anzuheben.
3. Im Endeffekt, so glaube ich, erscheinen die meisten Leute zum Preisskat oder-rommee um einen gemütlichen Abend zu verbringen, um einfach dabei zu sein. Riesenpreise zu gewinnen ist sicher nicht der Sinn dieser Veran-staltung. Also halte ich die Art der Preisgestaltung für völlig richtig.
4. Wir alle wissen, daß der Tischtennis-sport nicht sehr publikumswirksam ist deshalb müssen wir uns davor hüten, beim Preisskat bzw. -rommee, wie auch bei anderen Veranstaltungen und Festen, nur Mitglieder der TT-Abteilung

zuzulassen. Dadurch, daß wir Freunde, Bekannte und Verwandte zu unseren Veranstaltungen einladen, steigern wir die Popularität unse- rer Abteilung (vielleicht hat es diesem oder jenem so gut bei uns ge-fallen, daß er sich bei uns abmeldet, oder bei den Heim-spielen unserer 1. Herrenmannschaft zuschaut).  
gez. Klaus Guth

**Baugeschäft**

**Heinrich Eskuche**

Maurermeister

**Baunatal-Großenritte**

Im Bruchhof 18 · Telefon 056 01/8 62 77

**DANKE**

... sagen wir allen Inserenten.

Unsere Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit, die inserierenden Firmen bei ihren Einkäufen zu berück-sichtigen.

## Sprachrohr nach außen und ein Meinungsforum nach innen Wettbewerb für Vereinszeitungen 1985 Preisverleihung in der LSB-Sportschule

Folgender Artikel ist der Vereinsschrift "MATCH-BALL" des Tennisclub Bickenbach (bei Darmstadt) entnommen. Der "Match-Ball" errang in 1985 zum 2. x den 1. Preis von 1000,00 DM!

FRANKFURT. Die Vereinszeitung ist keine Nachkriegserfindung. Sie hat eine große Tradition. Über ihre Funktion und Wirkung ist bisher wenig nachgedacht und auch nachgeforscht worden. Doch läßt sich auch bei oberflächlicher Betrachtung sagen, daß die Vereine, die über eine eigene Zeitung verfügen, damit schon allein einiges über das allgemeine Niveau und die Vielfalt der Gemeinschaft mitteilen. Nicht nur, daß in einem Klub Mitglieder gefunden werden müssen, die sich einer solchen ungewohnten und arbeitsintensiven Aufgabe annehmen, es muß schließlich auch ein interessantes Vereinsleben vorhanden sein, über das zu berichten sich lohnt.

So bunt wie die deutsche Vereinslandschaft im Sport, so unterschiedlich präsentiert sich der Vereins-Blätterwald. Der Bogen spannt sich vom schlichten, hektographierten Mitteilungsblatt bis zur professionell aufgemachten Hochglanzbroschüre. Sie sind das Sprachrohr des Vereins nach außen und das Meinungsforum nach innen. Für große Vereine mit selbständigen Abteilungen stellen die Vereinszeitungen oft das einzige oder wenigstens das wichtigste Kommunikationsmittel dar. Sie bieten den Tennisspielern einen Blick in die Handballabteilung, über die Zeitung erfahren die Schwimmer etwas von den Sorgen der Schwerathleten, werden besondere Aktivitäten, Auszeichnungen, Ehrungen, Feste, sportliche Erfolge und manch Privates beschrieben. Laut einer Magisterarbeit, die in Hessen über Vereinszeitungen entstand, sollen angeblich nur fünf Prozent der Vereine eine eigene Zeitung herausgeben. Das wären bei den über 6000 hessischen Turn- und Sportvereinen nur etwas über 300 Vereinszeitungen. Die Zahl scheint entschieden zu niedrig.

Nun sucht der Landessportbund Hessen, unterstützt von der Landesbausparkasse Hessen, seit 1984 in einem Wettbewerb die besten Vereinszeitungen. In diesem Jahr haben sich 157 Vereine beteiligt. Nach Erfahrungen aus dem ersten Wettbewerb sind diesmal vier Wettbewerbs-Kategorien geschaffen worden, nach der Mitgliederzahl der Vereine und, ob die Zeitungen mit Fremdsatz oder Maschinensatz hergestellt wurden.

In der Landessportschule an der Otto-Fleck-Schneise haben die Initiatoren des Wettbewerbs aus dem zum großen Teil hervorragenden Material eine umfangreiche und interessante Ausstellung etabliert, die als Wanderausstellung den Vereinen, die nie den Weg in die Otto-Fleck-Schneise finden, wichtige Anregungen für ihre Produktion bieten könnte. Die Bandbreite der gestalterischen Phantasie, der Formate, der Inhalte ist erstaunlich und erfreulich, sagen die Hefte doch einiges über das Niveau der Vereine, die Vielfalt des Angebotes und das formale Vermögen, selbst die eigenwilligsten Vorgänge im Verein adäquat und allgemein verständlich darzustellen. Das gelingt mit unterschiedlichem Erfolg.

Der Tennisclub Bickenbach an der Bergstraße zum Beispiel gibt als Vierteljahreszeitschrift den "Matchball" heraus. Das 153 Seiten umfassende Heft hat zum zweiten Mal den 1. Preis in der Kategorie der Vereine bis 500 Mitglieder erhalten, die ihr Heft mit Schreibmaschinensatz gestalten. Hier hat sich die Zeitschrift eines Tennisclubs zum zentralen Darstellungsforum eines ganzen Ortes entwickelt. Zwischen den Klubmeldungen, den sehr originellen und gelegentlich witzigen Berichten, heiteren Geschichten aus der großen Tennisliteratur, Sachdarstellungen wie den von Horst Kerkhoff geschriebenen Beitrag über die Entwicklung der Tennisschläger, neben Ratschlägen für Anfänger und Fortgeschrittene stellt sich die Fußballjugend eines benachbarten Vereins vor, erfährt man etwas über den DRK-Senioren-Klub, die

Arbeit des Schützenvereins, die Erfolge des Schachklubs, die Gründung eines Geschichts- und Museumsvereins, das Kommunale Kino, über Ausstellungen und was für das örtliche Volksfest alles geplant worden ist. Das alles wird Frisch serviert und flott illustriert.

Mit dem "NETZROLLER" ist eine weitere Tenniszeitung ausgezeichnet worden, die den dritten Preis bei den Vereinen über 500 Mitglieder (Fremdsatz) erhielt. Der "Netzroller", die Zeitung der SG Arheiligen, ist eine typische Vereinszeitung, die in ihrer Unterzeile deutlich macht, daß sie sich in erster Linie auf Nachrichten, Informationen und Neuigkeiten aus der SGA-Abteilung beschränkt. Da wird ein Spitzenspieler sehr nett verabschiedet, der in der nächsten Saison für einen anderen Verein spielen wird, und von einem Jugend-Tennis-Camp unter der Überschrift "Stationen, Schläge, Spiele" berichtet. In einer Reprise über das Ehepaar-Turnier im Verein erzählt der Autor, wie Ehemänner Regie zu führen versuchten und so manches Mal meinten, in die Bresche springen zu müssen, um den Ball zu holen, der eigentlich für die Ehefrau gedacht war und daß dann solche heldenhaften Einsätze oft damit endeten, daß er ihren Ball ins Netz schlug. Vom Sommerfest und dem Talent, das zwischen zwei (Vereins-)Stühle geraten ist, von Tennispaaren und Trauungen ist zu lesen.

Der OSC-Report kam auf den ersten Rang in der Klasse der Großvereine (über 500 Mitglieder), die mit Schreibmaschinensatz arbeiten. In den "Mitteilungen des Olympischen Sportclubs Hoechst von 1960", einer großformatigen Zeitung, beeindruckt die große gestalterische Freude, die vielen hervorragenden Zeichnungen, die liebevollen Fotomontagen, die Ausführlichkeit der Informationen, das lebhaftes Layout. Vielleicht war das Heft auch deshalb so gut gelungen, weil es sich um die Jubiläumsausgabe handelte. Ein kleines, aber sehr engagiert gemachtes Blättchen bringt der Central Sporting Club unter dem Titel "Ring frei" heraus. Und auf eine ungewöhnliche Tradition kann einer der ältesten Frankfurter Vereine zurückblicken, der Frankfurter Turnverein 1860, der seit über 75 Jahren eine eigene Vereinszeitung besitzt. Seit 15 Jahren liegt die Verantwortung für das Magazin in den Händen von Werner Kretschmann.

Der Frankfurter Turnverein von 1860 erhielt den 2. Preis bei den Großvereinen, die mit Fremdsatz arbeiten.

Ein Klagegedicht zieht sich durch fast alle Produkte: die mangelnde Mitwirkung der Vereinsmitglieder (von Albu mahndend unterstrichen!) So heißt es im Vorspann der Tenniszeitung "Netzroller": Viel ist zu tun. Packen wir es an, hatten wir noch zuversichtlich verlauten lassen. Doch der Briefkasten blieb leer und der Redaktionsschreibtisch sauber. Der Leser nahm seine Rolle allzu wörtlich und las nur. Auf der Strecke blieben weitgehend Leserbriefe, Anregungen, Beiträge. Doch wir haben die Hoffnung noch nicht ganz aufgegeben. Auf ein Neues." Herbert Neumann

Zu Obigem noch folgende Anmerkungen von Albu.

Bei den insgesamt 27 mit Geldpreisen ausgezeichneten Vereinen war nicht eine einzige TT-Abteilung. Aus Nordhessen erhielt nur die "Vereinszeitschrift der Melsunger Turngemeinde 1861 e.V." einen 200,-DM-Preis. Die im Vorjahr noch mit 100,-DM bedachte Vereinszeitschrift des KSV Hessen war diesmal nicht dabei.

Auch unser "TT-Echo" ging wieder leer aus! (Kein Wunder, wenn dauernd Spielberichte fehlen!)

**SPORT LADEN**

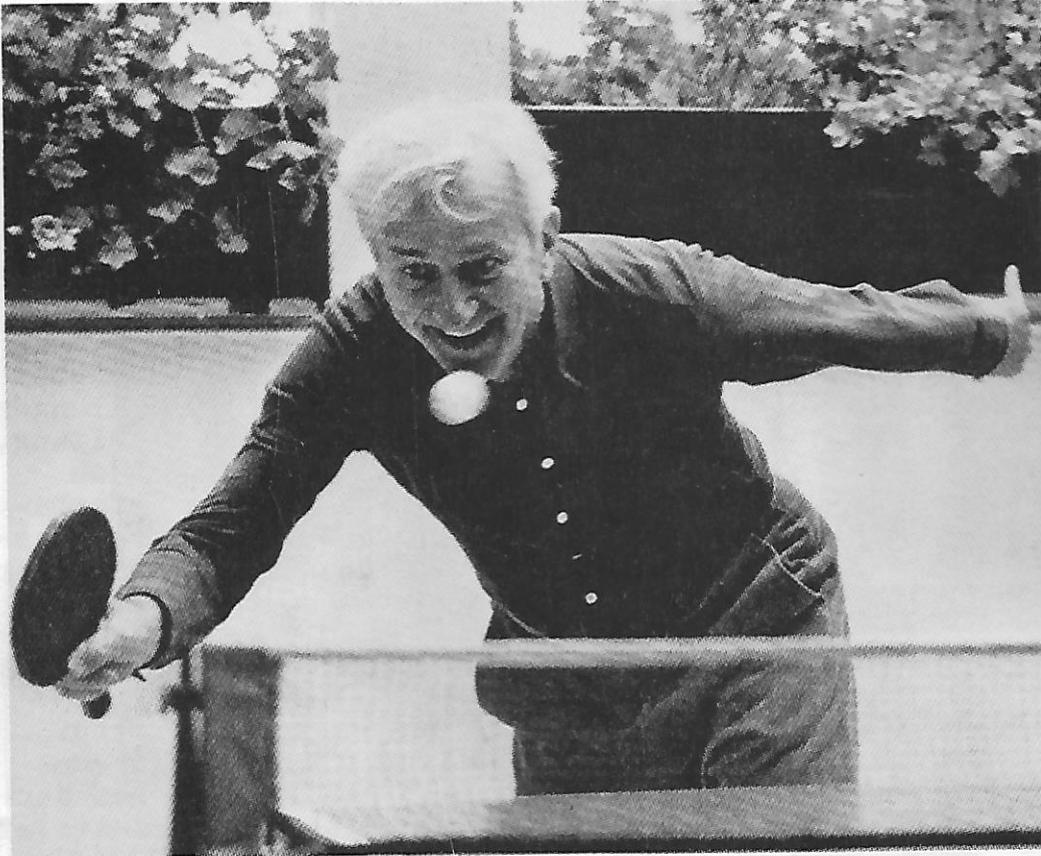
Inh. A. Lambrecht  
S. Reiners  
H. Reuße

**Staufenberg**  
Obere Dorfstr. 4  
Tel. (0 55 43) 33 33

Fußball  
Skier  
Tennis  
Handball  
Tischtennis  
Gymnastik  
Schwimmen

# Das Letzte

*Immer am Ball: Als er die Wahl zum Bundespräsidenten annahm, ließ sich Richard von Weizsäcker versprechen, daß eine Tischtennisplatte in die Villa Hammerschmidt gestellt wird*



Schade, er mußte seine Teilnahme an den Deutschen Seniorenmeisterschaften wegen dringender Staatsgeschäfte absagen.

## Lieber würzig mit vierzig als ranzig mit zwanzig.

Nach vielen Jahren treffen sich zwei Freunde wieder. „Was machst du denn so?“ fragt der eine. „Ich habe eine Kneipe in der Sahara.“ „Aber da kommt doch ganz selten ein Mensch hin. . . .“ „Stimmt schon. Aber wenn mal einer kommt was meinst du, was der für einen Durst hat!“

Der Herr in den besten Jahren ist daran zu erkennen, daß er sein Jagdgebiet erweitert, obwohl die Munition knapper wird.

Sagt der Arzt zu dem Patienten

mit Bronchialkatarrh: „Rauchen Sie?“ – „Nein, überhaupt nicht.“ – „Schade, sonst hätte ich es Ihnen verbieten können!“

„Gratulieren Sie mir, Graf!“ sprach die Baronin im Opernfoyer zu Bobby. „Ich bin heute Großmutter geworden.“ „Donnerwetter!“ staunte der Altgraf. „Und abends schon im Theater?“

„Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte“, seufzte der alte Herr, „würde ich alle meine Fehler noch einmal machen. Aber viel früher.“

„In unserem Gesangverein bin ich sehr glücklich. Wir trinken unser Gläschen, spielen Skat und wenn unsere Frauen dabei sind, wird getanzt.“ „Und wann singt ihr?“ „Auf dem Helmweg.“

### Witz der Woche

Eine Schnecke saust wie wahnsinnig durch den Urwald. Auf einer Lichtung rennt sie fast den Elefanten um. »He«, ruft der Elefant, »was rennst du denn so?« »Das Finanzamt ist hinter mir her«, keucht die Schnecke. »Das Finanzamt hinter dir her?« staunt der Elefant. »Na klar«, keucht die Schnecke: »Ich hab' ein Haus, meine Frau hat ein Haus, mein Sohn hat ein Haus, meine Schwiegertochter hat ein Haus. . . .« »Ach du Schreck!« ruft der Elefant und rast hinter der Schnecke her.

Auf der nächsten Urwaldlichtung treffen die beiden den Bären. »Was rennt ihr denn so?« fragt der Bär. »Das Finanzamt ist hinter uns her!« keucht die Schnecke. »Hinter dir?« staunt der Bär. »Na klar«, antwortet die Schnecke, »ich hab' ein Haus, meine Frau hat ein Haus, mein Sohn hat. . . .« Der Bär unterbricht sie. »Und warum sind sie hinter dir her?« fragt er den Elefanten. »Ist doch klar«, antwortet der, »ich leb' auf großem Fuß, meine Frau lebt auf großem Fuß, meine Tochter lebt auf großem Fuß. . . .« »Um Himmelswillen!« brummt der Bär und trabt hinter den beiden her.

Auf der nächsten Lichtung treffen die drei den Pavian. »Was rennt ihr denn so?« fragt der Affe. »Das Finanzamt ist hinter uns her!« rufen die drei. »Warum denn?« fragt der Pavian. Sagt die Schnecke: »Ich hab' ein Haus, meine Frau hat ein Haus, mein Sohn hat ein Haus. . . .« Sagt der Elefant: »Ich leb' auf großem Fuß, meine Frau lebt auf großem Fuß. . . .« Sagt der Bär: »Ich hab' nen Pelz, meine Frau hat 'nen Pelz, meine Tochter hat 'nen Pelz. . . .« »Eure Sorgen möchte ich haben«, unterbricht der Pavian die drei: »Ich hab nix am Arsch, mein Frau hat nix am Arsch, mein Sohn hat nix am Arsch. . . .«

WIR ÜBER UNS:

**Der lukrative Führungsstil:**  
Da springt ja für uns  
doch nichts dabei heraus.

GEZ.  
DER VORSTAND